

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 06

Mittwoch, den 22. Dezember 2010

Nummer 12



Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger!

Am Ende des alten Jahres bedanke ich
mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern
für das Vertrauen und wünsche auch im
Namen der Bürgermeister unseres Amtes

frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr 2011

Ihr Dirk Schwarze
Amtsvorsteher

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73199

www.amtusedom-nord.de

E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Hauptstraße 04, 17449 Karlshagen

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice

Einwohnermeldeamt

Tel.: 038371/232233

Tel.: 038371/232234

Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten

Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag

09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag

14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag

14.00 - 18.00 Uhr

Freitag

nach Vereinbarung

Sprechzeiten des

Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord

Herr Dirk Schwarze

Möwenstraße 01

17454 Zinnowitz

donnerstags

16.00 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/73101

Gemeinde Peenemünde

Herr Rainer Barthelmes

Seniorenclub

Feldstraße 12, 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert

Touristinformation

1. und 3. Donnerstag im Monat

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/20238

donnerstags

16.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038371/232-232

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze

Haus des Gastes

Strandstraße 36, 17449 Trassenheide

donnerstags

17.45 - 19.00 Uhr

Tel. 38371/263840

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer

Gemeindebüro

Stadtweg 01

17449 Mölschow

donnerstags

17.00 - 18.00 Uhr

Tel. 038377/42638

Gemeinde Zinnowitz

Herr Uwe Wulff

Ärztelhaus

Möwenstraße 02, 17454 Zinnowitz

freitags

15.30 - 17.30 Uhr

Tel. 038377/35354

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,

Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)

Herr Thomas Fiebig

17449 Karlshagen, Dünenstraße 15

Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Dirk Schwarze	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	YSekretariat	Julia Rimbach	730 73100	info@amtusedomnord.de j.rimbach@amtusedomnord.de
Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de
Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de
Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132	m.suhm@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de
Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
105	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch- und Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 17 Abs. 1 i. V. m. § 17 Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz

Die Bundesrepublik Deutschland vertreten durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Stralsund, Greifswalder Chaussee 63 b 18439 gibt bekannt, dass für die Straßenbaumaßnahme

B 111 - RVA Zinnowitz - Zempin

auf ein formelles Planfeststellungsverfahren im Sinne des § 17 Abs. 1 FStrG gemäß § 17 Abs. 2 FStrG verzichtet wird.

Bei der durchzuführenden Maßnahme handelt es sich um eine Veränderung des Straßenzuges von unwesentlicher Bedeutung im Sinne des § 17 Abs. 2 FStrG, da

- a) öffentliche Belange nicht berührt sind oder die erforderlichen behördlichen Entscheidungen vorliegen und dem Plan nicht entgegenstehen
- b) Rechte anderer nicht beeinflusst werden oder mit den Betroffenen entsprechende Vereinbarungen getroffen wurden
- c) eine Umweltverträglichkeitsprüfung nicht erforderlich ist.

Die Bauunterlagen können in der Zeit vom **03.01.2011 bis 31.01.2011** im Straßenbauamt Stralsund, Greifswalder Chaussee 63 b, 18439 Stralsund während der Dienststunden

Montag bis Donnerstag 08.00 Uhr - 15.30 Uhr,
Freitag 08.00 Uhr - 14.00 Uhr
sowie nach leibnizischer Vereinbarung unter 03831/274-0 oder 265
Ansprechpartner: Frau Becker
und

im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Garske, Tel-Nr.: 038377/73140
eingesehen werden.

Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **14.02.2011**, beim Straßenbauamt Stralsund oder im Amt Usedom-Nord Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz).



Rafal Sczandrowski

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Straßenbauamt Stralsund, Greifswalder Chaussee 63 b, 18439 Stralsund schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle eingelegt werden.

Die Bekanntmachung erfolgte am 18.11.2010 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 18.11.2010



Wahlergebnisse - Bürgermeisterwahl -

28.11.2010
19.05 Uhr

Wahlgebiet: **Gemeinde Zinnowitz**
Wahlgebiet Nr. **01**

Einwohneranzahl **3937**
wahlberechtigt: **3475**

Zahl der Wähler: **1373**
Wahlbeteiligung: **39,5 %**

Zahl Stimmen: **1301**
Zahl ungültiger Stimmen **72**

gewählt X	Bewerber Uwe Wulff	Stimmen 696
----------------------------	-------------------------------------	-----------------------

	Wolfgang Gehrke	605
--	------------------------	------------

gewählt: **Uwe Wulff**
(im 1. Wahlgang ermittelt)

Wahlbedingungen im 1. Wahlgang:

- Gewählt ist, wer:**
1. mehr als 650 gültige Stimmen erhalten hat.
 2. diese Stimmenanzahl mindestens 1 Stimmen der wahlberechtigten Personen umfasst und
 3. die Wahl vom Bewerber angenommen wurde.

• **Wahlbedingungen im 1. Wahlgang erfüllt.**

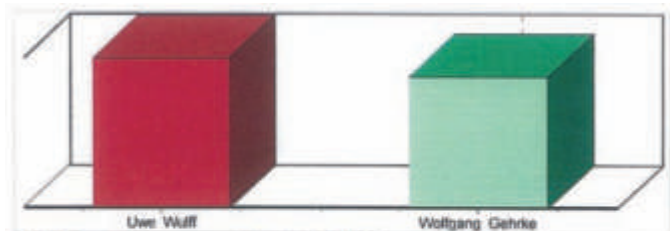


Abbildung 1: Stimmenverteilung im 1. Wahlgang
© Wahl-Manager www.bartelsoft.de

Die Bekanntmachung erfolgte am 01.12.2010 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 01.12.2010



Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz finden im 1. Halbjahr 2011 wie folgt statt.

Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

jeweils 19.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz
25.01.2011 31.05.2011
29.03.2011 28.06.2011

Ausschuss für Schule, Sport, Jugend und Senioren, Soziales

jeweils 18.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz
11.01.2011
08.03.2011
10.05.2011

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr

jeweils 18.00 Uhr, Sitzungssaal, Möwenstr. 1, 17454 Zinnowitz
10.01.2011 04.04.2011
24.01.2011 18.04.2011
07.02.2011 02.05.2011
21.02.2011 16.05.2011
07.03.2011 30.05.2011
21.03.2011 20.06.2011

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Änderungen vorbehalten!

U. Wulff

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe der Gemeinde Mölschow finden im 1. Halbjahr 2011 wie folgt statt:

jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow
26.01.2011 27.04.2011
23.02.2011 25.05.2011
23.03.2011 22.06.2011

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Roland Meyer

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Umwelt und Soziales der Gemeinde Peenemünde finden im 1. Halbjahr 2011 wie folgt statt:

jeden 3. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Seniorenclub, Feldstraße 12, 17449 Peenemünde
18.01.2011 19.04.2011
15.02.2011 17.05.2011
15.03.2011 21.06.2011

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Rainer Barthelmes

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Karlshagen finden im 1. Halbjahr 2011 wie folgt statt:

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Gewerbe

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, Büro der Bürgermeisterin, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen
04.01.2011 05.04.2011
01.02.2011 03.05.2011
01.03.2011 07.06.2011

Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr

jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Haus des Gastes, Hauptstraße 4, 17449 Karlshagen
12.01.2011 13.04.2011
09.02.2011 11.05.2011
09.03.2011 08.06.2011

Ausschuss für Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Begegnungsstätte „Kiek in“, Am Dünenwald 1, 17449 Karlshagen
13.01.2011 14.04.2011
10.02.2011 12.05.2011
10.03.2011 09.06.2011

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Marlies Seiffert

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Die Sitzungen der Ausschüsse der Gemeinde Ostseebad Trassenheide finden im 1. Halbjahr 2011 wie folgt statt:

Ausschuss für Tourismus, Umwelt und Soziales

jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal des Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide
13.01.2011 14.04.2011
24.02.2011 12.05.2011
10.03.2011 09.06.2011

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Ordnung, Verkehr

jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Veranstaltungssaal des Haus des Gastes, Strandstraße 36, 17449 Ostseebad Trassenheide
20.01.2011 21.04.2011

17.02.2011 19.05.2011
17.03.2011 16.06.2011

Die Ausschusssitzungen sind öffentlich, sofern nicht zu einzelnen Punkten der Tagesordnung die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

Dirk Schwarze
Bürgermeister

Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2011

Auf Grund der §§ 47 ff. der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 13. Dezember 2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

- | | |
|---------------------------|-------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.852.100 € |
| in der Ausgabe auf | 1.852.100 € |
| und | |
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 257.400 € |
| in der Ausgabe auf | 257.400 € |
- festgesetzt.

§ 2 Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf davon für Zwecke der Umschuldung | - € |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | - € |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 150.000 € |

§ 3 Die Amtsumlage wird auf 19,432 v. H. der Umlagegrundlage festgesetzt.

Zinnowitz, den 13.12.2010



Dirk Schwarze
Amtsvorsteher

Bekanntmachung

Die vorstehende Haushaltssatzung des Amtes Usedom-Nord für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

Die Bekanntmachung erfolgte am 14.12.2010 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 14.12.2010

Informationen der Amtsverwaltung

Schnee- und Glättebeseitigung

Durch Satzung haben die amtsangehörigen Gemeinden die Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung teilweise den Grundstückseigentümern (Anliegern) übertragen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass bei Verletzung der Anliegerpflichten Schadenersatzansprüche bei Schädigungen von Personen und Sachen entstehen können.

Nachfolgende Hinweise sollten daher unbedingt beachtet werden:

- Schnee ist in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (Gemeinde Zinnowitz 8.00 - 20.00) nach beendetem Schneefall, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis 7.00 Uhr (Gemeinde Zinnowitz bis 8:00) des folgenden Tages zu entfernen, gleiches gilt nach dem Entstehen von Glätteis.
- Der von den Wegen geräumte Schnee darf grundsätzlich nicht auf der Straße abgelagert werden.
- Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern.
- Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Schnee- und Glättebeseitigung zu beauftragen.
- Damit das Regen- und Tauwasser abgeleitet werden kann sind die Rinnsteine zu reinigen. Regeneinläufe und Löschwasserentnahmestellen (Hydranten, Brunnen) sind von Schnee und Eis freizuhalten.
- Um eine Versandung der Regeneinläufe zu vermeiden, sind die Streumittel nach dem Abtauen der Wege wieder zu beseitigen.

Die näheren Regelungen zu den einzelnen Satzungen der amtsangehörigen Gemeinden finden Sie unter der Homepage des Amtes Usedom-Nord (www.amtusedomnord.de/Ortsrecht).

Ihre Amtsverwaltung

Deutscher Feuerwehrverband

Rauchmelder als Geschenk DFV appelliert: Überraschen Sie Ihre Lieben mit einem kleinen Lebensretter

„Schenken Sie Sicherheit! Schenken Sie einen Rauchmelder!“, appelliert der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) vor allem an alle Eltern, die für sich und ihre Kinder ein Stück mehr Sicherheit haben wollen. Aber auch für Freunde, Verwandte, Kollegen oder Geschäftspartner sind die handlichen Lebensretter ein passendes Geschenk. „Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit müssen die Feuerwehren immer wieder bei tragischen Brandunglücken helfen, die durch Kerzen verursacht wurden“, erklärt DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann: „Rauchmelder würden hier in fast jedem Fall das Schlimmste verhindern.“ Heimrauchmelder gibt es kostengünstig unter anderem in Baumärkten, Verbrauchermärkten, im Feuerwehr- und im Elektrofachhandel sowie beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes (www.feuerwehrversand.de). Für einen Mindestschutz gilt als Faustregel: Ein Rauchmelder im Flur pro Etage sowie in den Schlafzimmern - vor allem im Kinderzimmer! In Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht – etwa Bad oder Küche – sind sie nicht zu empfehlen. Die handlichen Geräte lassen sich auch ohne handwerkliches Geschick an der Zimmerdecke montieren. Mehr Informationen und Praxisbeispiele gibt es im Internet unter www.rauchmelderlebensretter.de. Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Tel. 030/2888488-23, darmstaedter@dfv.org
Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.



Winter: Sicherheit zu Hause und auf Reisen



Feuerwehrverband appelliert: Umfassend vorbereiten, umsichtig reagieren

Berlin - Beißende Kälte, geschlossene Schneedecke, eiskalter Wind: Der aktuelle Wintereinbruch hält Deutschland fest im Griff. „Nicht nur bei Reisen mit dem eigenen Fahrzeug gilt es nun, sich umfassend vorzubereiten und umsichtig zu reagieren“, erklärt Hartmut Ziebs, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Bereits zu Hause sollte man sich entsprechend der Gegebenheiten rüsten.

Die deutschen Feuerwehren geben acht Tipps zur Sicherheit zu Hause und auf Reisen:

- Kerzen stimmen auf die besinnliche Adventszeit ein - jedoch dürfen sie nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Rauchmelder warnen Sie auch nachts vor Rauchentwicklung und können damit Ihr Leben retten!
- Drehen Sie Heizkörper nie ganz ab. Wählen Sie mindestens die gekennzeichnete Frostschutzstellung. Achten Sie beim Heizen mit offenem Feuer (etwa in einem Kamin) auf den korrekten Abzug der Gase.
- Sorgen Sie beim Schneeschieben dafür, dass Hydranten nicht unter Eis und Schnee eingeschlossen werden. Rot-weiße Schilder an Laternen oder Zäunen weisen auf den genauen Standort hin.
- Schalten Sie die Weihnachtsbeleuchtung aus, wenn Sie nicht zu Hause sind. Diese sollte ein Prüfsiegel tragen, das den VDE-Bestimmungen entspricht.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen, damit Sie nicht durch vermeidbare Schäden unterwegs liegen bleiben. Vor allem angemessene Winterbereifung ist wichtig!
- An einer Unfallstelle ist die Eigensicherung wichtig - nutzen Sie Warnwesten, Warndreiecke und Leuchten! Wenn bei Unfällen der Einsatz der Feuerwehr notwendig ist, können Sie diese über den kostenfreien Notruf 112 alarmieren. Dieser ist europaweit gültig!
- Bilden Sie in einem Stau eine Rettungsgasse, damit die Rettungskräfte schneller an den Unfallort kommen und umgehend Hilfe leisten können.
Häufig treffen Rettungsfahrzeuge (Feuerwehr, Rettungsdienst) zeitversetzt ein; achten Sie auch beim Vorrücken im Stau darauf, dass die Rettungsgasse stets offen bleibt!
- Vor der Abfahrt ist es ratsam zu tanken - so wird man vor allem bei längeren Reisen nicht mit fast leerem Tank durch einen Stau und den damit einhergehenden Kraftstoffverbrauch etwa für die Heizung überrascht. Mit warmer Kleidung und einer Decke im Fahrzeug können Sie sich vor Kälte bei längeren Staus schützen. Denken Sie an Lebensmittel für den Notfall (Schokolade, heißer Tee, Babynahrung), um auch längere Stauzeiten überbrücken zu können.

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Tel. 030/2888488-23, darmstaedter@dfv.org

Alle DFV-Pressinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit den bevorstehenden Kreistagswahlen, der Wahl der Landräte und der Landtagswahlen im September 2011 der Weitergabe nachfolgend genannter personenbezogener Daten durch die Meldebehörde widersprochen werden kann:

1. Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen (§ 35 Abs. 1 LMG)

Entsprechende Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt. Die Anträge können von der Homepage unseres Amtes - www.amtusedomnord.de heruntergeladen werden.

Amt Usedom Nord
Einwohnermeldeamt

Öffnungszeiten der Touristinformation Karlshagen Weihnachten 2010 und Silvester 2010/11

20.12. - 22.12.	09.00 - 17.00 Uhr
23.12.	09.00 - 18.00 Uhr
24.12. - 26.12.	geschlossen
27.12. - 29.12.	09.00 - 17.00 Uhr
30.12.	09.00 - 18.00 Uhr
31.12.	09.00 - 12.00 Uhr
01.01. - 02.01.	geschlossen

Sehr geehrte Mieterinnen und sehr geehrte Mieter!

Im Auftrag der Gemeinde Karlshagen teilen wir mit, dass ab 01.01.2011 die Sprechstunden für die Mieter der Straße des Friedens 1 - 4 und 56 - 69 nur noch einmal monatlich

jeweils am 1. Dienstag des Monats von 13.00 - 16.00 Uhr

im Bürgermeisterbüro im Haus des Gastes in Karlshagen stattfinden. Die Mietersprechstunde am 28.12.2010 entfällt.

Außerhalb der o. g. Zeiten ist der Verwalter, die Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam unter der Telefonnummer 03971/2092-0 erreichbar.

Herr Päsche, als zuständiger Hauswart, steht Ihnen wie gewohnt zur Verfügung.

Außerhalb der Geschäftszeiten erreichen Sie den Verwalter im Harvariefall unter der bekannten Telefonnummer 03971/210240.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Frau Gaedtke

Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam

Stockholmer Straße 21

17389 Anklam

Tel.: 03971/2092-0

Fax: 03971/2092-21

E-Mail: K.Gaedtke@gwa-anklam.de

Auszeichnung zum Qualitätsbetrieb Stufe I der ServiceQualität Deutschland

Zertifizierungen als Maßstab für nachhaltige Qualität eines Unternehmens werden immer wichtiger. Kunden achten vermehrt darauf. Das Team der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide mit dem Kurdirektor, Werner Burghardt, freut sich über die Auszeichnung „Serviceorientiertes Unternehmen ServiceQualität Deutschland Stufe 1“. Als einer der weiteren Dienstleister auf der Insel wurde deren Arbeit mit dem Zertifikat anerkannt. Das Dokument ist unterzeichnet vom Präsident des DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern, Guido Zöllnick, und Dietmar Schulz, Prüfstelle Mecklenburg-Vorpommern „ServiceQualität Deutschland“. Das „Q“ - es steht für Qualität - zielt nun die Innenwand im „Haus des Gastes“. „Das Siegel beweist, dass wir optimalen Service für unsere Gäste bieten und uns Ziele zur Verbesserung gesetzt haben“ - freut sich Kurdirektor Werner Burghardt. Die Mitarbeiterinnen Lisa Brose und Stefanie Pflöck dürfen sich Service-Coach nennen und nahmen

am Dienstag, dem 30.11.2010 die Urkunde (Gültigkeit bis 2013), überreicht vom Wirtschaftsminister Jürgen Seidel, im Warnemünder Hotel „Neptun“ entgegen.

Hinter dem Projekt verbirgt sich die Gemeinschaft der Bundesländer, die sich einem gemeinsamen Ziel verschrieben haben: die Dienstleistungsqualität flächendeckend zu sichern, auszubauen und so einen hohen Standard zu gewährleisten. Angeschoben wurde es durch den DEHOGA. Sie ist dafür federführend zuständig. Die Zertifizierung wird alle drei Jahre neu erteilt und kann sogar widerrufen werden. Vor allem ist es Aufgabe der Kurverwaltung, durch Kundenbefragungen oder aus der Praxis heraus Verbesserungen zu schaffen. Auch die werden regelmäßig von der Prüfstelle getestet.

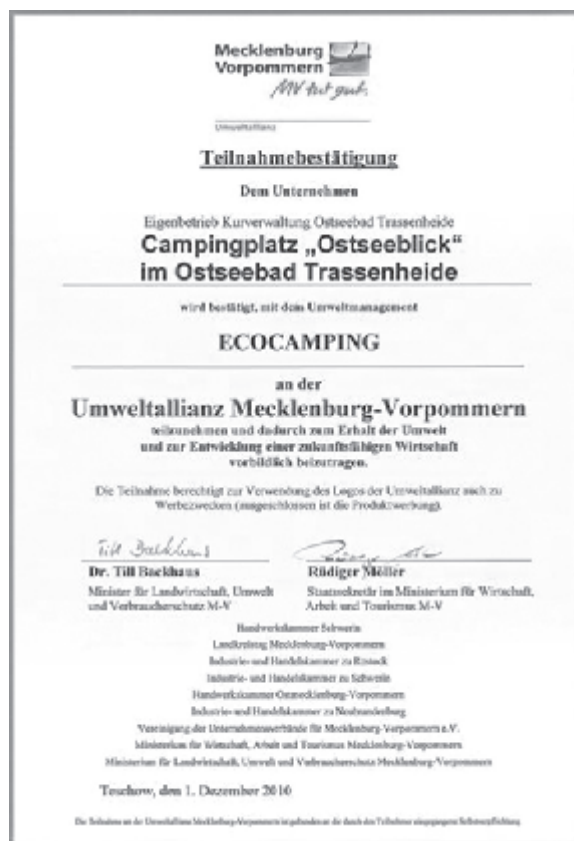
gut für das Image“, berichtet der Leiter des Campingplatzes Herr Werner Burghardt.

Die Aktivitäten auf unserem Campingplatzes sind unter anderem:

- Installation effizienter Duschköpfe und Wasserhähne
 - für die Gäste und deren Kinder gibt es spezielle Angebote
 - bei Anpflanzungen wird auf einheimische Sorten geachtet
 - umweltgerechte Elektrofahrzeuge
- Es wird auch weiterhin darauf geachtet den Standard zu steigern.

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide

Die Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide



Campingplatz „Ostseeblick“

Auszeichnung zum Qualitätsbetrieb Stufe I der Service-Qualität Deutschland und Aufnahme in die Umweltallianz Mecklenburg-Vorpommern

Nach der Zertifizierung des Eigenbetriebes „Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide“ am 30.11.2010 als „Serviceorientiertes Unternehmen“ (ServiceQualität Deutschland Stufe I“), kann sich auch der Campingplatz „Ostseeblick“ über diese Auszeichnung freuen. Die Verleihung erfolgte am Mittwoch, dem 01.12.2010 im Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow.

Ebenso wurde im Rahmen dieser Veranstaltung urkundlich durch Herrn Dr. Till Backhaus bestätigt, mit dem Umweltmanagement ECOCAMPING an der Umweltallianz Mecklenburg-Vorpommern teilzunehmen und dadurch zum Erhalt der Umwelt und zur Entwicklung einer zukünftigen Wirtschaft vorbildlich beizutragen.

Ziel der Umweltallianz ist es, den Erhalt der einzigartigen Natur Mecklenburg-Vorpommerns mit einer zukunftsfähigen Wirtschaftsentwicklung zu verbinden. Dies soll durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Landesregierung und der Wirtschaft des Landes erreicht werden.

„Durch ein Umwelt- und Qualitätsmanagement betreiben wir unseren Campingplatz umweltgerecht und mit hoher Qualität. Das ist



Wir gratulieren

*G Glückwünsche für die
Jubilare des Amtes
Usedom-Nord*



im Monat Januar 2011

Gemeinde Karlshagen

01.01.	Sahre, Gerhard	70 Jahre
06.01.	Adam, Rainer	75 Jahre
12.01.	Fisch, Klaus	70 Jahre
14.01.	Setzpfandt, Helga	75 Jahre
16.01.	Müller, Doris	75 Jahre
20.01.	Hasselmann, Siegfried	80 Jahre
24.01.	Prill, Erika	75 Jahre
29.01.	Händel, Christel	70 Jahre

Gemeinde Trassenheide

23.01.	Weisig, Edith	80 Jahre
27.01.	Lange, Karl	70 Jahre
	Lucht, Peter	70 Jahre

Gemeinde Zinnowitz

01.01.	Kammholz, Kurt	75 Jahre
15.01.	Dr. Haberecht, Gisela	75 Jahre
17.01.	Adam, Hans-Jürgen	75 Jahre
	Dietrich, Erika	70 Jahre
19.01.	Baumann, Dieter	70 Jahre
22.01.	Winter, Claus	70 Jahre
24.01.	Durscheweit, Hella	70 Jahre
25.01.	Suhm, Hannelore	70 Jahre
	Zeuke, Adele	91 Jahre
26.01.	Kindermann, Hilde	85 Jahre
	Lesch, Friedlinde	70 Jahre
	Schilling, Klaus-Jürgen	70 Jahre
30.01.	Ristau, Werner	70 Jahre

Kulturnachrichten



Operettenmelodien

- mit kleinem Neujahrs-Sekttempfang

Am: Sonntag, 02.01.2011

Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum im „Haus des Gastes“



Johannes Kirch
- Tenor - Deutsche Oper Berlin -

Klavierbegleitung
- Eva Maria Pröter - Zinnowitz -

*Die Kurverwaltung sowie der
Bürgermeister des Ostseebades
Trassenheide, laden Sie auf das
Herzlichste ein.*

17. Usedomer Musikfestival
25. September – 16. Oktober 2010

Mediale Reichweite des Usedomer Musikfestivals auf 102 Mio. gestiegen

Usedomer Musikfestival, Baltic Youth Philharmonic und Usedomer Literaturtage überbieten Zahlen des Vorjahres

Der Erfolg und die damit verbundene Ausstrahlung des Usedomer Musikfestivals wachsen mit jedem Jahr. So konnten 2010 alle bisher erreichten Ergebnisse überboten werden. Mit einer Reichweite in **Printmedien, TV und Rundfunk von über 102 Mio.** ziehen die Veranstalter Bilanz. Im Vorjahr erreichte das Festival eine Reichweite von 95 Mio. Erstmals war ein ausländischer Premierminister auf dem deutschen Teil der Insel zu Gast: Der **lettische Premier Valdis Dombrovskis** besuchte mit dem lettischen Kulturminister Ints Dalderis das Eröffnungskonzert des Festivals in Peenemünde. Gemeinsam mit der **Bundeskanzlerin Angela Merkel** übernahm er die Schirmherrschaft über die Auftaktveranstaltung. Schirmherr des gesamten Musikfestivals war wie im vergangenen Jahr der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern **Erwin Sellering**. Das Festival um Intendant Thomas Hummel ist mit den Sonderprojekten, Baltic Youth Philharmonic, Usedomer Literaturtage und Sommerkonzert, das ganze Jahr über ein **kultureller Motor der Insel Usedom** und präsentiert die Region im In- und Ausland.

Die höchste Besucherzahl der Festivalgeschichte, über 13.000 Gäste, und eine Auslastung von 95% erreichte das Festival mit dem diesjährigen Schwerpunkt: „Lettland – durch Musik zur Welt gebracht“. Mit **Konzertübertragungen** in Australien, Korea, Kroatien, Lettland und den USA, **Berichterstattungen in Polen, Dänemark, Estland, Lettland, Russland, Großbritannien und den**



KINDERSILVESTER-PARTY

**am Freitag,
dem 31. Dezember
ab 16.00 Uhr**

auf der Festwiese,
vor der Metallbau GmbH

- **Musikalisches Kinderprogramm mit Clown HAPPY**
- **17.00 Uhr zünden des Feuerwerks durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Ihre Kurverwaltung!

USA sowie in Deutschland, u. a. in der ZEIT, im Tagesspiegel und auf Deutschlandradio sowie im ZDF, erzielte das Festival Aufmerksamkeit.

Die Idee des Festivals, den Ostseeraum kulturell zu vereinen, ist nicht nur programmatische Basis der dreiwöchigen Klassik-Reihe im September/Oktober, sondern wird seit 2008 mit dem **Baltic Youth Philharmonic** vertieft. Gemeinsam mit der Nord Stream AG gründete das Usedomer Musikfestival ein Jugendsinfonieorchester, das sich aus talentierten Studenten aller 10 mit der Ostsee verbundenen Staaten zusammensetzt. Unter der Leitung von Gründungsdirigent Kristjan Järvi gab das Orchester mit dem Solisten Jan Vogler (Violoncello) acht **Konzerte in sechs Ländern**: in Polen (Gdansk), Dänemark (Kopenhagen, Tivoli), Estland (Pärnu), Lettland (Riga, Große Gilde), Russland (St. Petersburg, Mariinsky Konzertsaal und Open Air vor dem Russischen Museum) und in Deutschland.

Dort traten die Musiker erstmalig beim **Festival Young Euro Classic im Berliner Konzerthaus** auf. Am 25. September eröffnete das Baltic Youth Philharmonic mit der Geigerin Baiba Skride in Peenemünde das 17. Usedomer Musikfestival unter der Leitung von Neeme Järvi.

Im März 2010 fanden die **Usedomer Literaturtage** ihre erfolgreiche Fortsetzung. Die Veranstaltungsreihe ist ein weiterer Beitrag zur Verständigung zwischen Polen und Deutschen. Sie bietet ein Podium für Austausch und Diskussion und weckt die Neugier auf das Entdecken der gemeinsamen Geschichte. Literarische Größen wie Christoph Hein, Uwe Rada, Marek Krajewski sowie die Kritiker Joachim Kaiser und Hellmuth Karasek sorgten für großes Publikumsinteresse. Fast alle Veranstaltungen waren ausverkauft.

Komplettiert werden die kulturellen Aktivitäten der Veranstalter des Usedomer Musikfestivals, das vom Förderverein Usedomer Musikfreunde e. V. (Vorstandsvorsitzender: Rolf Seelige-Steinhoff) getragen wird, durch das **Sommerkonzert, in Kooperation mit dem Schleswig-Holstein Musik Festival**.

2011 führt die musikalische Entdeckungsreise beim Usedomer Musikfestival nach Litauen

Das Usedomer Musikfestival wird 2011 volljährig und bringt in der **18. Saison** weiter den vollen Klang der Ostseeregion auf die Insel. Was 1994 begann, zählt heute laut Financial Times „zu den wichtigsten Terminen im musikalischen Kalender Deutschlands.“ Vom **24. September bis 15. Oktober 2011** widmet sich das Festival der Musikszene Litauens.

Wie in dieser Saison schon an Lettland gesehen, ist auch in Litauen die Chormusik Basis musikalischen Empfindens und Schaffens. Der erste bedeutende litauische Komponist **Mikolajus Konstantinas Ciurlionis** ist seither die Kulturfigur, mit der sich das litauische Volk identifiziert.

Anlässlich seines 100. Todestages 2011 wird das Usedomer Musikfestival die Künstlerpersönlichkeit vorstellen.

Der Cellist **David Geringas** wird als **artist in residence** die drei Festivalwochen prägen. Er wird solistisch mit Kammermusik und mit Orchesterbegleitung zu erleben sein sowie als Dirigent des **St. Christophorus Chamber Orchestra aus Vilnius** das 18. Usedomer Musikfestival am 24. September eröffnen. Wie 2010 wird das Musikfestival gemeinsam mit dem NDR zwei Peenemünder Konzerte im Museum des Kraftwerkes veranstalten.

Neben der Unterstützung der **Volkswagen AG** und des **Hauptförderers NDR** sowie zahlreichen Förderern und Sponsoren, der Europäischen Union, der Bundesregierung, der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, des Landkreises Ostvorpommern, der Ämter Usedom-Nord und Usedom-Süd, der Städte Wolgast und Swinoujście und den Gemeinden der Insel Usedom, beteiligte sich auch in diesem Jahr, die aus rund 80 Förderern der Region bestehende Unternehmensinitiative für das Usedomer Musikfestival an der Finanzierung der 17. Saison.

Informationen zum Usedomer Musikfestival sind unter Tel.: 038378.34647 sowie auf den Internetseiten: www.usedomer-musikfestival.de, www.usedom.de zu erhalten.

Saisonauswertung Eigenbetrieb Karlshagen

Sehr geehrte Karlshagenerinnen und Karlshagener, sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen auch 2010 über eine positive Urlaubersaison im Ostseebad Karlshagen berichten zu dürfen.

Das Jahr 2010:

20 Jahre Deutsche Einheit, 20 Jahre Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern, 20 Jahre Tourismusverband der Insel Usedom, 125 Jahre Badewesen in Karlshagen, 80 Jahre Hafen Karlshagen, 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Karlshagen, 1 Jahr Haus des Gastes Karlshagen und die Ostsee landete nicht nur im Küstenranking vor den Malediven, die Ostsee ist wiederum das beliebteste Urlaubsziel der Deutschen. Die beiden vorpommerschen Inseln, Usedom und Rügen, sind auch in 2010 die bevorzugten Ferienzeile der Deutschen.

Ausreichend Gründe, um Bilanz zu ziehen und stolz zu sein.

Hitze, Dürre, Dauerregen, der Sommer 2010 bot ein Programm voller Kontraste. Auf die Schafskälte im Juni folgte ein Karibikjuli, brütende Hitze und kein Regen. Der Monat August bescherte Dauerregen, Windhosen und heftige Gewitter.

Genau diese Extreme spiegeln sich in der Urlaubersaisonstatistik wider.

Die aktuellen Zahlen:

Im Zeitraum von Mai bis September kann der Ort Karlshagen eine Steigerung um 2.273 auf 59.032 bei den Anreisen, das sind 4 % mehr als im Vorjahr, aufweisen, bei den Übernachtungen



verzeichnen auch wir einen geringfügigen Rückgang um 1 %, das entspricht 4.433 Übernachtungen weniger auf insgesamt 409.197 Übernachtungen. Damit beträgt die Aufenthaltsdauer 6,4 Tage (Vorjahr 7,3 Tage).

Die Zuwächse an Urlaubern zeichnen sich lediglich in den Monaten Mai und Juli ab. Es sind also mehr Gäste gekommen, diese sind jedoch kürzere Zeit geblieben.

Platz 1 in der Statistik nach Bundesländern belegen nach wie vor die Sachsen mit 23 %, gefolgt von den Berlinern mit 17 % und den anderen neuen Bundesländern, wobei Nordrhein/Westfalen und Niedersachsen stark im Kommen sind.

428 Vermieter bieten 2.973 Betten an.

Auf unserer Internetseite konnten wir 175.000 Besucher registrieren, das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 19,9 %. So erfreulich der Anstieg der Besucherzahlen ist, so irritierend ist auf den ersten Blick der Rückgang von Seitenaufrufen und Besuchzeiten.

Darauf haben wir sofort mit einer Veränderung der Webseitenstrukturierung begonnen und die Nutzung deutlich vereinfacht.

Service und Qualität werden in Karlshagen groß geschrieben.

Das neue Haus des Gastes hat sich im ersten Jahr seiner Existenz zum absoluten Besuchermagneten entwickelt. Pro Tag zählten wir von Juni bis in den Oktober hinein 500

Gäste.

Mit diesem regelrechten Ansturm hatten wir nicht gerechnet. Die Gäste standen teilweise in 2er Reihen, um Informationen und Auskünfte zu erhalten. Das Interesse galt selbstverständlich auch allen Räumlichkeiten und Angeboten. Jede Ecke und jeder Raum wurde erobert. Größter Beliebtheit erfreuten sich der Internetarbeitsplatz, die Heimatstube und das Spielzimmer und, menschlich verständlich, die Toiletten. Die Bibliothek und das neu integrierte „Lesestübchen“ waren eine echte Bereicherung.

Die meisten Gäste beglückwünschten uns zu unserem technisch auf hohem Niveau ausgestatteten Haus und bedankten sich für den exzellenten Service und die Qualität der Auskünfte, die Aufmerksamkeit und Freundlichkeit meiner Mitarbeiter.

Natürlich gab es auch Meckerer und Neider. Zum Beispiel, Warum gibt es im Haus des Gastes keine Schließfächer? oder Warum sorgt die Gemeinde nicht dafür, dass ein Schuster im Ort ist? Ein kleines Cafe wäre doch hier im Haus nicht schlecht, schließlich gibt es hier ein Backoffice, oder?

Besonders ärgern konnte ich mich, wenn Urlauber unsere Einrichtungen und Ausstattungen nicht achten und damit umgehen, als hätte das alles kein Geld gekostet. Manch Urlauber fuhr mit dem Fahrrad oder Rollschuhen bis an den Tresen oder in die Bibliothek. Kritik gab es an unseren Öffnungszeiten. Wir öffnen in der Saison wöchentlich 55 Stunden und erfüllen damit unseren Dienstleistungsauftrag äußerst umfangreich.

Das Haus des Gastes lebt, es lebt durch die Gäste und Einheimischen, es lebt durch seine Ausstrahlung und die Vielfältigkeit der Veranstaltungen, es lebt durch seine Funktionalität und durch die Mitarbeiter der Touristinformation.

Die Touristinformation unterzog sich zum wiederholten Male dem Qualitätsscheck des DTV, dem roten „I“ und schloss mit einem Topergebnis, mit 115 von möglichen 120 Punkten, ab. Der Präsident des Landestourismusverbandes, Matthias Löttge, überreichte uns die Urkunde mit den Worten: „Das Ostseebad Karlshagen ist Spitzenklasse, Leistungsträger und Vorzeigeobjekt auf der Insel Usedom.“

Das Ostseebad Karlshagen beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an verschiedenen Initiativen, wie z. B. der „Blauen Flagge“, welche mit Erfolg zum 6. Male verliehen wurde.

Auch an der Qualitätsoffensive „ServiceQualität Deutschland“ hat sich die Touristinformation beteiligt und darf sich mit den Service-Q schmücken.

Karlshagen präsentiert sich weiterhin als familienfreundliche und maritime Feriengemeinde und ist nach wie vor auf Erfolgskurs.

Schauen Sie sich um in unserem Ort, auch die letzten Schandflecken verschwinden. Durch das Engagement ehrenamtlicher Gemeindevertreter, Gewerbetreibender und Einwohnern, nicht zu vergessen, unsere erstklassige Schule, arbeiten wir doch alle

gemeinsam am Funktionieren unserer kleinen, aber doch so bekannten Gemeinde. Über Karlshagen spricht man und das nicht nur auf Usedom.

Wir wissen, wo unsere Reserven liegen. Alle sollten wir noch mehr miteinander reden und die Meinung des anderen zumindest anhören. Wir oft höre ich immer noch Unzufriedenheit, Unverständnis, Nörgeleien und Einzelinteressen.

Auch in diesem Jahr wurde der Familienfreundlichste Gastgeber gekürt. 104 Urlauberfamilien nahmen am Wettbewerb teil. Die Entscheidung fiel zum wiederholten Male für die Familie Vratny. Für den familienfreundlichsten Gastgeber übernimmt die Touristinformation die Kosten für den Eintrag in das Gastgeberverzeichnis 2012.

Seit Beginn des Jahres wird bei uns ganzjährig die Kurtaxe kassiert. Ich muss Ihnen sagen, mit Erfolg. 50.000 Euro konnten daraufhin mehr eingenommen und ausgegeben werden. Die anfängliche Abneigung und die Kritik der Vermieter an dieser Sache ist total ins Gegenteil umgeschlagen.

Sehen doch immer mehr Vermieter den Grund für das ganzjährige Kassieren ein und vor allem wird gesehen, dass hinter kassierter Kurtaxe auch echte Leistungen stehen, die ausschließlich dem Gast zu Gute kommen und letztendlich auch dem Vermieter, denn nur der rundherum zufriedene Gast kommt wieder.

Aus vielen Gesprächen mit Vermietern konnte ich erkennen, dass diese bereit sind, Ihren Gästen die Notwendigkeit des Kassierens der Kurtaxe zu erklären. Ich bin sehr froh, dass es zum größten Teil gelungen ist, den Vermietern klar zu machen, dass die Kurtaxe nicht dazu verwendet wird, damit die Touristinformation toll leben kann.

So konnten unter anderem aus der Kurtaxe finanziert werden:

105 TEUR für Kultur

16 TEUR für WRD

20 TEUR für Kurparkpflege

51 TEUR für Strandreinigung

45 TEUR für Instandhaltung und Reparaturen

20 TEUR für die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen

Auch der Service durch die Touristinformation kostet Geld.

73 TEUR gaben wir für Investitionen aus,

darunter der neue Spielplatz, Karlchens Zauberwald, die Befestigung des Wirtschaftsweges, eine neue Webcam am Strandvorplatz, es folgt noch eine gegenüber dem Haus des Gastes, Bänke und Papierkörbe, Pflanzschalen an den Lampen des Strandvorplatzes, ein neues Dach für den Wasserrettungsturm, der Grillplatz am Hafen u. a. Ihnen ist bekannt, dass aus der kassierten Kurtaxe lt. Kommunalabgabegesetz keine Provision für die Kassierer gezahlt werden darf. Ich danke allen Gastgebern dennoch für korrekte Erfüllung ihrer Pflichten. Stellvertretend für alle Kurtaxkassierer bedanke ich mich bei 2 Auserwählten, für die Großvermieter Familie Karl, Familie Karl verwaltet 75 Betten der Envia AG Mitteldeutschland, als Kleinvermieter Frau Margitta Schmidt mit 6 Betten. Über die Saison veranstalteten wir niveauvolle 50 Konzerte und 20 Kinderveranstaltungen.

Alle Veranstaltungen auf der Konzertmuschel konnten stattfinden. In diesem Jahr war es im Verhältnis zu den Vorjahren relativ ruhig in Bezug auf Vandalismus. Dennoch ist der Konzertplatz nachts immer noch ein beliebter Treffpunkt der Jugendlichen. Zerschmiesene Flaschen, beschmierte Wände, Essenreste, Papier, die Bühne wird „bekotzt“ und als WC benutzt. Ein weiteres Ärgernis sind die unbequemen, zu niedrigen und verbogenen Bänke und die Platzbeschaffenheit. Bei Trockenheit ist der Platz sehr staubig und bei Regen sehr matschig. Wir werden uns Gedanken machen müssen. Höhepunkt der diesjährigen Saison war mit Sicherheit das 9. Seebadfest mit dem 125-jährigen Jubiläum des Badewesens im Ostseebad Karlshagen. Anlässlich dieses Ereignisses gab die Gemeinde Karlshagen auf Initiative der Interessengemeinschaft Heimatgeschichte e. V. die Broschüre „Karlshagen vom Fischerdorf zum Ostseebad“ heraus.

Auch hier nochmals meinen Dank an Herrn Stolze, stellvertretend für den gesamten Heimatverein.

Ganz besonders erwähnen möchte ich die Teilnahme einiger Vereine und Gewerbetreibender im Rahmen des Seebadfestes. Es war ein kleiner, aber gelungener Anfang.

Es hat viel Spaß gemacht und uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen gemeinsamen Weg sind.

Ich denke, dass im kommenden Jahr die Bereitschaft noch größer sein wird.

Unser diesjähriges Hafenfest fiel regelrecht ins Wasser, so dass wir uns für das nächste Jahr wieder für ein Festzelt entschieden haben. Ein weiterer großartiger Höhepunkt für unser Ostseebad war der 11. Usedom-Beach-Cup.

Diese Veranstaltung war und bleibt eine Herausforderung, nicht nur an die Organisatoren, sondern auch an die Gemeinde Karlshagen in jeder Hinsicht. Wir wollen dieses sportliche Ereignis in Karlshagen und bekennen uns dazu. Es ist ein Highlight-europaweit.

Den verantwortlichen Organisatoren, den Herren Sebastian Krause, Thomas Reinhold, Peter Mähl und Fabian Krause, ganz herzlichen Dank.

Besonders erwähnenswert ist die Verleihung des Tourismuspreises „Emma Sonnenschein“ an den Usedom-Beach-Cup.

Die Saison 2010 war wiederum eine enorme Herausforderung für alle. Mit Stolz kann ich behaupten, wir haben diese gemeistert.

An unseren Erfolgen haben viele mitgewirkt, um nur einige aufzuzählen, Investoren, Gewerbetreibende, Gastgeber, Vermieter, Mitarbeiter in Hotels, Pensionen, private Vermieter, die Gemeinde, Strandreiniger, Strandkorbvermieter, Postagentur, Verkäuferinnen, Mitarbeiter des Amtes und, und, und. Danke!

Ich danke Ihnen allen sehr, besonders jedoch möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, bei den Kollegen des Wirtschaftshofes, dem Team des Campingplatzes, dem Hafmeister, dem Strandvogt und dem Kollektiv der Touristinformation. Es macht Spaß, mit Ihnen zu arbeiten.

Die Perspektiven für das Ostseebad Karlshagen sind gut. Doch der Wettbewerb wird nicht einfacher. Zunehmend entscheiden Qualität und Leistung darüber, ob Gäste wiederkommen oder nicht.

„Während billig für viele Menschen noch sensationell ist und mit Geräusche und Versprechungen angekündigt wird, ist der Weg von Qualität und Premium eher leise - dafür aber nachhaltig!“

(Paul Underberg)

Das ist auch für Karlshagen eine Herausforderung, der wir uns stellen. Wir sind gerne Gastgeber und freuen uns über alle, die sich bei uns erholen und ausruhen, Land und Leute kennenlernen wollen.

Wir freuen uns über alle, die auch im nächsten Jahr wieder sagen: „Komm, wir fahren ans Meer ins Ostseebad Karlshagen.“

Mit freundlichen Grüßen

Silvia-Beate Jasmand



**Veranstaltungen
im Jugend- & Vereinshaus
Karlshagen
Monat Januar & Februar
2011**

04.01.11	16Uhr	TT-Turnier
05.01.11	17Uhr 19Uhr	AG-gesunde Ernährung Marinekameradschaft –Vorstandssitzung
06.01.11	14.30Uhr 17Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „Inselpinsel“
07.01.11	16Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle
11.01.11	15Uhr	Videonachmittag
12.01.11	17Uhr	AG-gesunde Ernährung
13.01.11	14.30Uhr 17Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „Inselpinsel“
14.01.11	16Uhr 19Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle Frühjahrsmeisterschaften im Skat 1.Runde
18.01.11	16Uhr	Nintendo- Wii
19.01.11	17Uhr	AG-gesunde Ernährung
20.01.11	14.30Uhr 17Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „Inselpinsel“
25.01.11	16Uhr	Sing- Star
26.01.11	17Uhr	AG-gesunde Ernährung
27.01.11	14.30Uhr 17Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „Inselpinsel“
28.01.11	16Uhr 19Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle Frühjahrsmeisterschaften im Skat 2.Runde
01.02.11	15Uhr	Wir spielen Karten
02.02.11	17Uhr 19Uhr	AG-gesunde Ernährung Marinekameradschaft- Vorstandssitzung
03.02.11	14.30Uhr 17Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „Inselpinsel“
04.02.11	16Uhr 19Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle Doppelkopfabend
05.02.11	17Uhr	Jahreshauptversammlung Angelverein „Am Kämmerersee“
08.02.11	16Uhr	Dartturnier
09.02.11	17Uhr	AG-gesunde Ernährung
10.02.11	14.30Uhr 17Uhr	Probe Shantychor Malen für jedermann „Inselpinsel“
11.02.11	16Uhr 19Uhr	AG-Ballsport in der Sporthalle Frühjahrsmeisterschaften im Skat 3.Runde

Herbstmeisterschaften im Skat

1. Gerd Starkowski
2. Sven Aschenbach
3. Wolfgang Bohm
4. Thomas Müller
5. Paul Schröder
6. Peter Wasmund
7. Marco Lamprecht
8. Karin Krüttel
9. Ingolf Ehmke
10. Rainer Jude

Pokermeisterschaften im Club

1. Stefan Klug
2. Patrick Walter
3. Rico Wagner
4. Björn Aseimann
4. Roberto Bubolz
6. Maik Richter
7. Jens Stahlberg
8. Christopher Berger
9. Björn Berg
10. Nils Brasch

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.048

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30



Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz vom 06.01. bis 29.01.2011



06.01.2011	17.00 Uhr	DVD-Abend
08.01.2011	14.00 Uhr	Heute backen wir Muffins mit verschiedenen Füllungen
12.01.2011	17.00 Uhr	Gesprächsstunde zu aktuellen Themen
14.01.2011	14.00 Uhr	Gesunde Ernährung – bunter Salat mit Feta und Nüssen
20.01.2011	17.00 Uhr	Treffpunkt Kino – Film eurer Wahl!
22.01.2011	16.00 Uhr	Tischtennisturnier im Club
26.01.2011	16.00 Uhr	Kreativ – Seifen selbst hergestellt mit verschiedenen Düften
27.01.2011	16.00 Uhr	Neugestaltung unserer Infowand zum Thema „Berufsbilder“
28.01.2011	14.00 Uhr	Kochen – deftiger Kohleintopf!
29.01.2011	16.00 Uhr	Dartturnier im Club

Unsere Gewinner im Playstation III-Turnier waren:

1. Platz	Benny Bilardi
2. Platz	Maxi Weiß
3. Platz	Niklas Anterhau

Beim Billardtturnier belegten

1. Platz	Willi Deichen
2. Platz	Tom Lehmann
3. Platz	Nils Steffen

Wir wünschen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und vielen Dank an alle, die den Jugendclub unterstützen!

Trassenheider Adventsmarkt im Schnee weckt Vorfreude auf das Weihnachtsfest

Ein Adventsmarkt wie aus dem Bilderbuch - denn nach dem Schneefall präsentierte sich der Adventsmarkt in unserem Ostseebad Trassenheide im vorweihnachtlichen Flair.

Die Weihnachtsfrau Susanne Langer sang adventliche Lieder zur Einstimmung auf den schönen Nachmittag, bevor der Kurdirektor Werner Burghardt im Namen unseres Bürgermeisters Dirk Schwarze den Adventsmarkt am Samstag, dem 04.12.2010 eröffnete. Den ganzen Nachmittag über konnten alle Kinder nach Herzenslust kleine Weihnachtspräsente basteln, Keramik bemalen, Kerzen mit dem Team der Regionalgesellschaft Mölschow gießen oder im Jugend- und Vereinshaus zusammen mit Frau Marion Bleyl leckere Plätzchen backen. Der „Karlchenchor“ Karlshagen sang bekannte weihnachtliche und heimatverbundene Lieder. Um 15.30 Uhr fand der jährliche Wettbewerb zwischen der Kindertagesstätte „Kleine Weltendecker“, der Freiwilligen Feuerwehr Trassenheide, dem Jugend- und Vereinshaus und dem Heimatverein „Heideglück“ e. V. statt. Der Thematik schönste Weihnachtsfrau/schönster Weihnachtsmann stellten sich die ersten drei genannten Einrichtungen. Wie schon in den zurückliegenden Jahren war es sehr schwer, den oder die Beste zu küren, denn alle gaben sich die größte Mühe. Die freiwillige Feuerwehr hatte gleich einen Weihnachtsmann und eine Weihnachtsfrau mitgebracht, das Jugend- und Vereinshaus 3 süße Weihnachtswichtel und die Kindertagesstätte backte einen Weihnachtsmann. Die Prämierung wurde durch unseren Kurdirektor Werner Burghardt durchgeführt und dieser überreichte je eine Urkunde und einen Umschlag mit einem Sponsorengeld.

Die Beschallung führte Winfried Große aus Mölschow durch.

Gegen 17.00 Uhr kam der Weihnachtsmann mit seiner Frau und beide überraschten die Kinder mit Geschenken. Im Anschluss sang das Duo Music Men noch bis zum Ausklang der Veranstaltung.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide

Veranstaltungen: Kurverwaltung Zinnowitz

Samstag, 01. Januar

01:00	Zinnowitz	Haupteingang - Strand
11:00	Zinnowitz	Haupteingang - Strand
12:00	Zinnowitz	Haupteingang - Strand
14:00	Zinnowitz	evangelische Kirche
15:00	Zinnowitz	Blehbüchse
16:00	Zinnowitz	Haupteingang - Strand
18:00	Zinnowitz	Seebrücke
19:00	Zinnowitz	Blehbüchse

Glockenspielkonzert

Die schönsten Melodien, gespielt mit Fäusten und Füßen an 37 bronzenen Glocken, werden zum unvergessenen Erlebnis.

Wintermarkt

Frühschoppen

mit dem Duo „Sabine Amtsberg & Martin Bonstedt“

Gottesdienst zum Jahresbeginn

Neujahrskonzert

Mit einer opulenten „Johann Strauss Gala“ beginnt das Jahr 2011. Das Salonorchester Metropol Berlin lädt wieder zum Neujahrskonzert. Diesmal unter Leitung von Andreas Schumann und mit den Solisten Birgit Pehnert (Sopran) und Robert Hebenstreit (Tenor).

Letzterer wird auch durch dieses erste musikalische Ereignis des Jahres führen, das ganz im Zeichen von Johann Strauss stehen wird. Aber auch seine Brüder Josef und Eduard sind mit einigen Polken mit von der Partie.

Unterhaltungsprogramm

mit dem Duo „Sabine Amtsberg und Martin Bonstedt“

Musikalisches Lichtermeer

Höhenfeuerwerk

Neujahrskonzert

mit den Solisten Birgit Pehnert (Sopran) und Robert Hebenstreit (Tenor).

Sonntag, 02. Januar

11:00 Zinnowitz Haupteingang - Strand

Frühschoppen
mit der Kultband „Ohrwurm“

11:00 Zinnowitz Haupteingang - Strand

Wintermarkt**Dienstag, 04. Januar**

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung

Ortsführung

Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Märchenzeit

Es werden Märchen vorgelesen.

Donnerstag, 06. Januar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Basteln für Kinder

Bitte einen Tag vorher anmelden!

Samstag, 08. Januar

19:30 Zinnowitz Blechbüchse

Der Lechner Edi schaut ins ParadiesArbeitslos! Aussichtslos? oder Der Lechner- Edi schaut
ins Paradies Schauspiel von Jura Soyfer Regie: Wolfgang Bordel

20:00 Zinnowitz pub sealord

„s & m“ unzensiert

Live-Musik

Sonntag, 09. Januar

09:00 Zinnowitz evangelische Kirche

Gottesdienst**Dienstag, 11. Januar**

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung

Ortsführung

Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Märchenzeit

Es werden Märchen vorgelesen.

19:30 Zinnowitz Blechbüchse

Lesung - Otto Mellies

präsentiert von Jürgen Kern und Mike Hartmann

Mittwoch, 12. Januar

19:30 Zinnowitz Mensa der Theaterakademie

Akademiegespräch - „Zur Zeit“ mit Heinz Kahlau

Winterakademie an der Theaterakademie Vorpommern

Heinz Kahlau: „Ich lebe, weil ich dichte“ Vorpremiere des Films über Heinz

Kahlau

und Gespräch mit dem Lyriker

Donnerstag, 13. Januar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Basteln für Kinder

Bitte einen Tag vorher anmelden!

Samstag, 15. Januar15:00 Zinnowitz Dannweg gegenüber der
Grundschule**Weihnachtsbaumverbrennung - Knuffest**Hier können Sie bei leckerem Glühwein und schmackhafter Bratwurst ihren
Weihnachtsbaum verbrennen. Veranstalter: Dartverein Zinnowitz

19:30 Zinnowitz Blechbüchse

Die HoseLustspiel in vier Aufzügen DIE HOSE ist aber zu einer der erfolgreichsten
Ehekomödien der Theatergeschichte geworden, ein Fressen für Schauspieler und
ein Genuss für die Zuschauer. Es spielen Marina Kopp, Karoline Schürer, Heiko
Gülland, Franz Lenski, Felix MeuselRegie und Bühne: Ulrich Müller-Hönow Kostüme: Nanni Marotzke Dramaturgie:
Jörg Mihan**Sonntag, 16. Januar**

09:00 Zinnowitz evangelische Kirche

Gottesdienst**Dienstag, 18. Januar**

09:30 Zinnowitz Blechbüchse

Dornröschen

Märchenspiel von Perter Ensikat nach den Gebrüder Grimm.

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung

Ortsführung

Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Märchenzeit

Es werden Märchen vorgelesen.

Mittwoch, 19. Januar

19:30 Zinnowitz Mensa der Theaterakademie **Akademiegespräche - Essen und Trinken**
Was wollen und sollen wir wissen vom Essen? Essen Wissen ist gerade heute, angesichts der mediengestützten Nähe unserer Kochitonen und der erzogenen Fast-Food-Gourmets ein Diskussionsthema. Darüber diskutieren mit Ihnen Jörg Kracht, Berater für stilvolle Etikette und moderne Umgangsformen aus Zinnowitz und Karl-Heinz Strech, Gesellschaftswissenschaftler aus Anklam

Donnerstag, 20. Januar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal **Basteln für Kinder**
Bitte einen Tag vorher anmelden!

Samstag, 22. Januar

19:30 Zinnowitz Blechbüchse **Eine gute Partie**
Komödie von Stefan Vögel
20:00 Zinnowitz pub sealord **„Ragadingdong“**
Live- Musik

Sonntag, 23. Januar

09:00 Zinnowitz evangelische Kirche **Gottesdienst**

Dienstag, 25. Januar

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung **Ortsführung**
Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €
15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal **Märchenzeit**
Es werden Märchen vorgelesen.

Donnerstag, 27. Januar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal **Basteln für Kinder**
Bitte einen Tag vorher anmelden!

Freitag, 28. Januar

10:00 Zinnowitz Strand unterhalb der Bernsteintherme **X. Winterstrandkorbfest**

Samstag, 29. Januar

10:00 Zinnowitz Strand unterhalb der Bernsteintherme **X. Winterstrandkorbfest**
10.00 Freies Training-Sprint WM 12.00 Beginn des Festes mit Musik 14.00 Uhr Finallauf Strandkorbauktion, danach Strandkorbauktion 17.00 Uhr Lagerfeuer 18.00 Uhr Höhenfeuerwerk danach Strandparty im beheizten Zelt mit Livemusik mit „Tequilla sunrice“ bis 24.00 Uhr
19:30 Zinnowitz Blechbüchse **Herr Puntilla und sein Knecht Matti**
Premiere

Sonntag, 30. Januar

09:00 Zinnowitz Strand unterhalb der Bernsteintherme **Gottesdienst**
„Wenn du übers Meer gehen willst, geh aus dem Boot“
09:00 Zinnowitz Strand unterhalb der Bernsteintherme **X. Winterstrandkorbfest**
09.00 Uhr Gottesdienst „Wenn du übers Meer gehen willst, geh aus dem Boot“ 10:00 Uhr Frühschoppen 11:00 Uhr Wer baut den schönsten Schneemann? Ein Wettbewerb für die ganze Familie. 14:00 Uhr Eisbaden Alle Wagemutigen sind herzlich eingeladen. Die Teilnehmer treffen sich um 13.00 Uhr am Eingang der Bernsteintherme. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung auf dem Kurplatz statt.

Montag, 31. Januar

09:30 Zinnowitz Blechbüchse **Herr Puntilla und sein Knecht Matti**
Premiere

Dienstag, 01. Februar

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung **Ortsführung**
Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €
15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal **Märchenzeit**
Es werden Märchen vorgelesen.

Mittwoch, 02. Februar

09:30 Zinnowitz Blechbüchse **Dornröschen**
Märchenspiel von Peter Ensikat nach den Gebrüder Grimm.

Donnerstag, 03. Februar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Basteln für Kinder
Bitte einen Tag vorher anmelden!

Samstag, 05. Februar

20:00 Zinnowitz pub sealord

Tim Eckert
Live-Musik

Dienstag, 08. Februar

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung

Ortsführung
Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Märchenzeit
Es werden Märchen vorgelesen.

Donnerstag, 10. Februar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Basteln für Kinder
Bitte einen Tag vorher anmelden!

Dienstag, 15. Februar

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung

Ortsführung
Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Märchenzeit
Es werden Märchen vorgelesen.

Donnerstag, 17. Februar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Basteln für Kinder
Bitte einen Tag vorher anmelden!

Samstag, 19. Februar

20:00 Zinnowitz pub sealord

„Match-Box“
Live-Musik

Dienstag, 22. Februar

10:00 Zinnowitz Kurverwaltung

Ortsführung
Dauer: ca. 1,5 Std. mit Kurkarte kostenlos, ohne Kurkarte 2,00 €

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Märchenzeit
Es werden Märchen vorgelesen.

Donnerstag, 24. Februar

15:00 Zinnowitz Kurverwaltung - Lesesaal

Basteln für Kinder
Bitte einen Tag vorher anmelden!

Programm zum Jahreswechsel 2010/2011

Dienstag, 28.12.10

10.00 Uhr Ortsführung
Kurverwaltung ca.1,5 Std.

11.00 Uhr **Eröffnung des Wintermarktes**

15.00 Uhr **Märchenzeit für Kinder**
Es werden Märchen vorgelesen.

16.00 Uhr **Konzert mit „Annett Stanzel“**
Seit 1986 arbeitet die Sängerin erfolgreich als Solistin. Auftritte in Fernseh- und Rundfunksendungen sowie bei Galakonzerten, Konzerttourneen und Großveranstaltungen (u. a. Classic Open und Opernball Leipzig) in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie viele CD-Produktionen dokumentieren die große Schaffenskraft dieser außergewöhnlichen Sängerin.

Mittwoch, 29.12.10

09.30 Uhr **„Dornröschen“**
Märchen nach den Gebrüdern Grimm
Blehbüchse

11.00 Uhr **Wintermarkt**

16.00 Uhr **„Freut Euch des Lebens“** mit dem Gesangspaar „Joe & Josephine“ das stichelt, frotzelt, sich gegenseitig auf die Schippe nimmt und sich doch liebend (gern) verträgt, mit originellen, brandneuen, unverbrauchten, stimmungsvollen Titeln aus eigener Feder, mit volkstümlichen, schlagerhaften Melodien und deutschen Texten, mit Moderation, Gesang, und Gags

19.30 Uhr **„Und darauf einen heben“**

Altberliner Possen und Couplets von David Kalisch
Blehbüchse

20.00 Uhr Livemusik mit „s & m“ unzensiert im „saelord“
Eintritt: frei

Donnerstag, 30.12.10

11.00 Uhr **Wintermarkt**
13.30 Uhr **Programm des Karnevalvereins Zinnowitz**

Hauptrettungsturm
X. Winterbaden
Treff der Teilnehmer: 13.00 Uhr im Festzelt
Anmeldung: 038377/49215
y.diedrich@kv-zinnowitz.de
Seebrücke

16.00 Uhr **Heiteres und Besinnliches zum Jahresausklang**

mit Geschichten und Gedichten
Klavier: Frau Maria Präter
Rezitation: Frau Gudrun Butzke
Bibliothek-Lesesaal

17.00 Uhr **Feuershow**
Feuergeige, Feuerspucken, Feuerfächer, Feuerspringseil, Feuerpois, Funkenpois, Publikumsanimation

19.30 Uhr **„Der Lechner Edi schaut ins Paradies“**
Schauspiel von Jura Soyfer
Blehbüchse

20.00 Uhr **Schlagerparty**
Eintritt: 5,- €
Festzelt

Freitag, 31.12.10

11.00 Uhr **Wintermarkt**

- 15.00 Uhr **Konzert mit Tim Eckert**
- 16.00 Uhr **„Und darauf einen heben“**
Altberliner Possen und Couplets von David Kalisch
Blechbüchse
- 17.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
mit Chor und Orchester
evangelische Kirche
- 20.00 Uhr **Silvesterparty im Festzelt**
Beheiztes und dekoriertes Zelt, Buffet, Begrüßungssekt,
Live-Musik, Showprogramm und Höhenfeuerwerk
Kartenvorverkauf: Kurverwaltung
Karte: 39,90 € pro Person mit Kurkarte u. Zinnowitzer
Karte: 44,90 € pro Person ohne Kurkarte
Kinderkarte: 17,- € (6 bis 14 Jahre)
Kurplatz
- 23.45 Uhr **Glockenspielkonzert**
Die schönsten Melodien, gespielt mit Fäusten und
Füßen an 37 bronzenen Glocken, werden zum un-
vergessenen Erlebnis.
- 24.00 Uhr **Count Down zum Jahreswechsel**
Höhenfeuerwerk
Seebrücke
- Sa., 01.01.2011**
- 01.00 Uhr **Glockenspielkonzert**
- 11.00 Uhr **Wintermarkt**
- 12.00 Uhr **Frühschoppen**
mit dem Duo „Sabine Amsberg & Martin Bonstedt“
- 14.00 Uhr **Gottesdienst zum Jahresbeginn**
Evangelische Kirche
- 15.00 Uhr **Neujahrskonzert** mit dem Salonorchester „Metro-
pol“
Solisten: Lila Milek u. Barry Coleman
Blechbüchse
- 16.00 Uhr **Unterhaltungsprogramm mit „Sabine**
Amsberg & Martin Bonstedt
- 18.00 Uhr **„Musikalisches Lichtermeer“**
Höhenfeuerwerk
- 19.00 Uhr **Neujahrskonzert mit dem Salonorchester**
„Metropol“
Solisten: Lila Milek u. Barry Coleman
- So., 02.01.2011**
- 11.00 Uhr **Wintermarkt**
- 11.00 Uhr **Frühschoppen mit der Kultband „Ohr-**
wurm“ von der Insel Usedom

Änderungen vorbehalten!

Feuerwehr-Nachrichten

90 Jahre FFK - eine gelungene Abschlussveranstaltung



Am 30. Oktober 2010 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden von der FFK im Haus des Gastes.

Zur Begrüßung überreichte unser Wehrführer, Wolfgang Hümer, allen geladenen und anwesenden Kameraden, deren Ehepartnern und Gästen ein kleines Erinnerungsgeschenk und Blumen. In seiner anschließenden Rede zog er Bilanz über das 90-jährige Bestehen der FFK.

Für ihre langjährige Mitarbeit erhielten Elke Fisch, Bettina Ehmke, Sieglinde Ehmke und Angelika Marschke die Ehrenspange in Bronze vom Kreisfeuerwehrverband. Es folgten die Glückwünsche der Gäste. Ganz besonders freuten wir uns über die großzügige Spende von Herrn Grapenthin in Höhe von 1.000 €. Er hält uns schon über viele Jahre als Sponsor die Treue. Ebenfalls ein besonderes Dankeschön geht an die Bürgermeisterin, Frau Seiffert, den Amt-

und Gemeindevertretern sowie an Frau Jasmand und ihren Mitarbeitern vom Eigenbetrieb für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und die gute Zusammenarbeit.

Nach dem offiziellen Teil wurde die Veranstaltung stimmungsvoll und ausgiebig mit Tanz und guter Laune genossen. Für diesen gelungenen Abend möchten wir uns herzlich bei Thomas Barnekow und seinem Nordlicht-Team für die gute Bewirtung sowie bei den Sponsoren: Mietergenossenschaft, Firma Bassum, Obsthandel Henke, EP Wolter, Familie Schreiber, Simone Eichler, Steffan Eichler, Fischhandel Ehmke und Tankstellenleiter Thomas Müller bedanken. Ein Dankeschön auch an unseren DJ Putzi, der für gute Stimmung sorgte.

i. A. der Wehrleitung Kamerad Björn Lehmann



Die FFK braucht eure Hilfe!



Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Die FFK braucht eure Hilfe. Nicht nur personell brauchen wir eure Unterstützung, sondern auch für unser größtes Problem. Das ist unser betagter Einsatzleiterwagen (Mannschaftsbus). Er hat bei der letzten Hauptuntersuchung keine TÜV-Plakette bekommen. Mit seinen 19 Einsatzjahren hat er sich seinen Ruhestand nun mehr als verdient. Leider stellt uns das nun vor ein großes Problem. Von einem Mannschaftswagen hängt unsere Arbeit und besonders die Arbeit der Jugendwehr ab. Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der FFK und der Jugendfeuerwehr bitten wir euch um Hilfe und Unterstützung bei der Beschaffung eines Neu- oder Gebrauchtfahrzeugs. Auf Grund der derzeit schlechten Haushaltslage sind wir auf eure Hilfe angewiesen. Wir freuen uns über jede Spende.

Unser Spendenkonto lautet:
Konto-Nr.: 100545
BLZ: 12030000 (Deutsche Kreditbank)
Zahlungsgrund: Spende FF ELW oder Einsatzleitwagen

Vielen Dank, eure Feuerwehr

i. A. der Wehrführung Kamerad Björn Lehmann

Hinweis des Wehrführer an die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Ostseebad Karlshagen



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, aufgrund der Witterung bitte ich Sie, dafür zu sorgen, dass die Hydranten sowie Löschwasserentnahmestellen freigeräumt werden. Auch bei Ihnen kann ein Feuer ausbrechen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen wünschen allen eine frohe und besinnliche Weihnacht sowie ein gesundes Jahr 2011.

H. Hümer
Wehrführer

Weihnachtsnachrichten der Feuerwehren



Im zurückliegenden Jahr wurden die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord wieder zu vielen Brandeinsätzen und Hilfeleistungen gerufen. Dank der hervorragenden Disziplin und den geforderten Ausbildungen der Kameradinnen und Kameraden konnte allen Bürgerinnen und Bürgern des Amtes, welche die Feuerwehr um Hilfe und Unterstützung riefen, geholfen werden.



Immer wieder verzichten die Kameradinnen und Kameraden auf die gemeinsame Zeit mit ihren Familien und Kindern und opfern ihre Freizeit, um die geforderten Lehrgänge auf Kreis- oder Landesebene zu besuchen oder die für jeden aktiven Kameraden geforderten 40 Stunden Ausbildung im Jahr zu leisten.

Hier möchten wir uns ganz herzlich auch bei allen Partnern, Verlobten oder Lebensgefährten

der Kameradinnen und Kameraden bedanken, welche zu jeder Tages- und Nachtzeit das Ehrenamt Freiwillige/r Feuerwehrfrau oder -mann unterstützen.

Sehr schön ist auch, dass wir berichten können, dass es im zurückliegenden Jahr keine nennenswerten Unfälle gab und die Kameradinnen und Kameraden immer gesund und munter von den Übungen und Einsätzen zu ihren Familien zurückkehren konnten.



Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Bannemin, Karlshagen, Peenemünde, Trassenheide und Zinnowitz, sowie ihren Familien und Kindern, allen Einwohnern und Gästen der Gemeinden des Amtes

Usedom-Nord möchten wir eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes und gesundes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2011 wünschen und versichern Ihnen, dass Sie sich immer auf Ihre Feuerwehren verlassen können, getreu unserem Motto „Einer für alle, alle für einen!“

D. Stübe
Daniel Stübe
Amtswehrführer

E. Kunde
Eckhard Kunde
stellv. Amtswehrführer

Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Karlshagen

Kamerad Oberlöschmeister Kurt Fisch

Während seiner langjährigen Tätigkeit als aktives Mitglied und als Mitglied der Ehrenabteilung der Wehr nahm Kurt an allen Aktivitäten teil.

Wir trauern um unseren Kameraden. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Im Namen aller Mitglieder der FF Karlshagen

<i>M. Seiffert</i> Bürgermeisterin	<i>W. Hümer</i> Wehrführer	<i>H. Ihns</i> Ehrenabteilung
--	--------------------------------------	---

Schul- und Kindergartennachrichten

Nachrichten der „Kleinen Weltentdecker“ - Trassenheide

Hurra, hurra es ist vollbracht! Endlich, und von allen sehnlichst erwartet, ist die Bauphase des neuen Krippenteils beendet.

Auf diesem Wege bedanken wir uns bei den Kindern und Eltern, dass sie mit uns alle Veränderungen sowie Einschränkungen ausgehalten haben.

Dank gilt auch der Gemeinde, dem Träger, der Kurverwaltung, der Bauplanungsfirma sowie allen Baufirmen und Handwerkern die fleißig am Anbau mitgeholfen haben.

Um das Geschaffte auch wirklich gebührend feiern zu können, müssen alle Räumlichkeiten wieder ihre alte bzw. neue Ordnung erhalten. Das benötigt Zeit und Ruhe.

Aus diesem Grunde ist die offizielle Einweihung auf den Februar 2011 verschoben. Wir freuen uns, dann alle in unserer Kita „Kleine Weltentdecker“ herzlich willkommen zu heißen.

Das Team der Kita „Kleine Weltentdecker“



Vollwertige und gesunde Ernährung - ein Anspruch unserer Kindertagesstätte

In Vorbereitung unserer „Woche der gesunden Ernährung“ beschäftigen wir uns in einem der vielen angebotenen Projekte auch mit dem Thema: „Unser Essen“.

In diesem Projekt wurden Fragen der Kinder beantwortet, wie: „Warum essen, und trinken wir?“

Eine Ernährungspyramide wurde mit den Kindern erarbeitet und aufgestellt.

Dann wurde den Kindern erklärt, wie viel man wovon essen sollte. Ein Quiz wurde vorbereitet für Eltern und Kinder. Sie mussten erraten, wie viele Zuckerstückchen in Cola, Schokolade, Fruchtsaftgetränke, Joghurt, Ketchup und den sogenannten Kinderlebensmitteln stecken.

Die Kinder haben festgestellt, dass doch viel zu viel Zucker enthalten ist und finden das eigentlich auch ganz schön „unfair“.



Das es auch anders geht, zeigte uns ein Besuch in der Gaststätte der Familie Misimi in Zempin:

Frau Albrecht und ihre Kinder nahmen die Einladung an und führen mit der UBB nach Zempin.

Dort wurden Sie von Arben und Dzarije Misimi schon vor der Tür der Gaststätte „Piccolo Mondo“ in Zempin erwartet. Sie hatten die Kinder eingeladen, um eine gesunde Pizza mit ihnen zu backen. Der Pizzateig war schon vorbereitet. Den Kindern bereitete es sichtlich große Freude den Pizzateig zu kneten, zu rollen, zu ziehen, zu riechen und natürlich auch zu schmecken.

Auf einem großen Blech wurde dann die Pizza mit Gemüse belegt und die Kinder konnten beobachten, wie die Pizza im Ofen gebacken wurde.



Nach der Arbeit kommt der Lohn, und so konnten alle Kinder am schön gedeckten Tisch ihre Pizza anschließend auch verzehren.

Alle Kinder stellten fest, dass gesunde Pizza auch ganz lecker schmeckt. Ein großes Dankeschön an Familie Misimi für diesen tollen Vormittag.

Natürlich gilt unser Dank auch allen anderen fleißigen Helfern, die uns in dieser Projektwoche besonders unterstützt haben. So hat uns der „Insel Groß-Einzelhandel Emin Doganay“ mit frischem Gemüse und exotischen Früchten beliefert.

Für viele Kinder ein erstes-Mal-Erlebnis und eine neue geschmackliche Erfahrung.

Wir blicken auf eine angenehme Zusammenarbeit zurück und freuen uns auf das kommende Jahr mit Ihnen und Ihren Kindern.

Mit unserem Weihnachtsgruß möchten wir uns bei Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Eltern, Kindern, Freunden und Bekannten eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.



Ihr Team der Kindertagesstätte „Regenbogen“

Für Sie als Information oder zur Erinnerung, vom 24.12.2010 bis 02.01.2011 hat unsere Einrichtung geschlossen.

Nichts kann den Menschen mehr stärken, als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Paul Claudel

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes „Usedom Nord“,

im Namen aller Schülerinnen und Schüler, des Lehrerkollegiums und der Mitarbeiter der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen. Zum Jahresausklang ist es mir ein Bedürfnis, mich für die außerordentlich gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Regionale Schule zu sein bedeutet, ein hohes Maß an Eigenverantwortung wahrzunehmen. Die Zusammenarbeit mit den Elternhäusern und zahlreichen Partnern ist unabdingbar, um den Absolventen eine solide Ausbildungsreife bestätigen zu können. Deshalb ein öffentliches Dankeschön an die Gemeinde Karlshagen als Schulträger, an unsere Kooperationspartner, aber auch an unsere Eltern. Im Juli dieses Jahres entschlossen wir uns, uns an dem bundesweiten Wettbewerb „Starke Schule - Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen“ zu beteiligen. Initiiert wird dieser Wettbewerb von der Herti-Stiftung, der Bundesagentur für Arbeit, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und der Deutschen Bank Stiftung. Die Länderjürs haben in den letzten Monaten die mehr als 600 Bewerbungen bewertet und abschließend über die Landessiegerschulen entschieden. Wir freuen uns sehr, dass wir die Länderjury M-V überzeugen konnten und nun dürfen wir gespannt sein, denn in dem Schreiben, das wir in diesen Tagen erhielten, heißt es, dass wir zur Landespreisverleihung im Februar 2011 in den Festsaal des Schweriner Schlosses eingeladen sind. Ich glaube, dass wir alle, die wir uns auf unterschiedlichste Weise für und in der Schule engagieren – und da sind auch unsere Schüler hervorzuheben – stolz sein dürfen auf dieses Wettbewerbsergebnis. Der ehemalige Bundespräsident Horst Köhler formulierte es bei der Auftaktveranstaltung zu diesem Wettbewerb so: „Starke Schulen sind Schulen, die Freude am Lernen wecken, in denen sich jeder angenommen fühlt und keiner zurückgelassen wird. Sie verstehen es in besonderer Weise, Jugendliche auf das Leben in Beruf und in der Gesellschaft vorzubereiten. Und das gelingt, weil Lehrer, Schüler und Eltern eine echte Gemeinschaft bilden und engagierte Partner in Wirtschaft und Gesellschaft an ihrer Seite sind.“

Ich danke allen, die sich in diesem Sinne der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen verbunden fühlen und wünsche uns weiterhin diese echte Gemeinschaft, wie Horst Köhler sie nannte.

**Marlies Schönberg
Schulleiterin**

Wettkampf um den Heinrich-Heine-Wanderpokal

Auf ein Neues: Wer ist die „Sportlichste Schule“ ...
 ... so hieß es wieder am 8.12.2010, als sich die Regionalen Schulen der Insel Usedom und Wolgast bei uns in Karlshagen trafen. Bereits zum 5. Mal kämpften die 5 Schulmannschaften aus Ahlbeck, Ückeritz, Wolgast (Heberleinstraße), Wolgast Kosegarten und Karlshagen um den Wanderpokal der Heinrich-Heine-Regionalschule.



Im vergangenen Jahr hatte das Team der Heinrich-Heine-Schule den Pokal erfolgreich verteidigt. Nun wollten die Sportlerinnen und Sportler diesen unbedingt zum dritten Mal erkämpfen. Einige der damaligen Sportler waren wieder als Beste aus ihrem Jahrgang aus den Ausscheidungswettkämpfen hervorgegangen. Seit Tagen hatten sich die Schülerinnen und Schüler auf diesen sportlichen Höhepunkt sehr intensiv vorbereitet. Sie kämpften um jeden Zentimeter, um jede Zehntelsekunde, um jeden Korbballtreffer und um jeden einzelnen Sit-up. Einige trainierten sogar zu Hause weiter. Bei diesem Vielseitigkeitswettkampf aus 6 sportlichen Wettbewerben gaben alle Schulteams ihr Bestes. Jeder hätte an diesem Tag gewinnen können.

Im abschließenden Staffellauf zeigten sich die Karlshagener in einem großartigen Fight als die Zeitschnellsten, wozu u. a. die hervorragenden Wechsel beigetragen haben.

Am Ende trennten nur wenige Punkte die einzelnen Mannschaften voneinander.

Das Ergebnis des diesjährigen Pokalkampfes sieht damit folgendermaßen aus:

Der 3. Platz ging an den Regionalschulteil der KGS Ahlbeck!

Den 2. Platz errang die Regionale Schule „Kosegarten“ Wolgast!

Den 1. Platz erkämpfte die Regionale Schule „Heinrich Heine“ Karlshagen!

Allen Teams soll aber an dieser Stelle ein besonderes Lob und Dankeschön für die tolle Wettkampfatmosphäre ausgesprochen werden.

Zu unserer diesjährigen Siegermannschaft gehörten:

Klasse 5	Mona Ebermann	und	Benny Markgraf
Klasse 6	Tina Redmann	und	Patrick Bahner
Klasse 7	Tilde Schlegel	und	Robert Köhler
Klasse 8	Juliane Walter	und	Kevin Radtke
Klasse 9	Madeleine Messaaoud	und	Felix Hagendorf
Klasse 10	Elisa Arnold	und	Edgar Arnold

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlerinnen und Sportlern. Vielen Dank auch an unsere Ersatzstarter, die nicht nur engagiert trainierten, sondern auch sehr zuverlässig als Wettkampfrichter fungierten.

Ein Dankeschön an Nico, Mike und Oleksandra vom HeineFilm-Studio, die den Wettkampf bildlich dokumentierten und damit die Grundlage für die nächsten Heine-News legten, sowie an die Schülerfirma „Heine-Kaufleute“ für die zuverlässige Versorgung.

Wir wünschen euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr, bis es dann wieder heißt: „Auf ein Neues ...!“

Gastlehrerin aus Baku an der Heinrich-Heine-Schule



„Für mich erfüllte sich ein Traum“, so sagte Frau Mahfuza Safarowa am Ende ihres dreiwöchigen Hospitationsaufenthaltes in Deutschland. Frau Safarowa stammt aus Baku, der Hauptstadt von Aserbaidschan. Sie ist Deutschlehrerin und hatte die Möglichkeit im Rahmen des Programmes des Pädagogischen Austauschdienstes vom 08.11. - 29.11.2010 an unserer Schule zu weilen und konnte somit erste Eindrücke aus Deutschland mit in ihre Heimat nehmen.

Während ihres Aufenthaltes wohnte Frau Safarowa bei Familie Engel in Karlshagen. So konnte sie den Alltag in einer deutschen Familie, aber auch Gewohnheiten, Sitten und Bräuche kennenlernen. In herzlicher Atmosphäre wurde über vieles gesprochen und Frau Safarowa schätzte sehr das Interesse, die Herzlichkeit und Offenheit, denn dadurch konnte sie kleine Sprachbarrieren überwinden und ihre Deutschkenntnisse wesentlich verbessern. Für die freundliche Unterstützung und das große Engagement möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Familie Engel bedanken.

In der Schule hospitierte Frau Safarowa vorrangig im Deutschunterricht, sie besuchte aber auch viele Fachunterrichtsstunden in Mathematik, Geografie, Sozialkunde, Kunst, AWT, Biologie und Englisch. Als besonders beeindruckend empfand sie die Projekte „Das Lernen lernen“, „20 Jahre Mauerfall“ und „Baby-Bedenkzeit“. Sie nahm an einer Exkursion der Klasse 9a in die Beratungsstelle „pro Familia“ mit Besuch des Kreißsaales des Wolgaster Krankenhauses teil.

Sehr interessiert folgten die Schüler der einzelnen Klassen den Ausführungen von Frau Safarowa über ihr Land, aber auch über das Schulwesen in Aserbaidschan. Viele Fragen wurden gestellt - Vergleichende gezogen. Frau Safarowa machte sich auch vertraut mit der frühkindlichen Erziehung in der Karlshagener Kneipp-Kindertages-

stätte und zeigte sich ebenfalls beeindruckt von der Grundschule des Ortes. Am Beispiel Karlshagens wird sie in ihrem Land und in ihrer Schule über das deutsche Bildungssystem berichten.

Vielseitig gestaltete sich auch die Freizeit von Frau Safarowa. So unternahm sie mit Frau Lange eine Fahrt nach Rostock, in Zinnowitz führte sie Frau Herrfurth durch das Hotel „Baltic“, mit Frau Profe besuchte sie die Weihnachtstanzgala. Bei einem Rundgang durch das Museum Peenemünde machte Frau Juretzko unsere Gastlehrerin mit der regionalen Geschichte vertraut. Besuche in Polen, die von Frau Raether und Frau Schellhorn begleitet und organisiert wurden, erlaubten einen Einblick in grenzüberschreitende Projekte. Ein besonderer Höhepunkt war eine dreitägige Fahrt nach Berlin, einschließlich des Besuches des Bundestages.

Viel Spaß bereitete dem Lehrerkollegium und unserer Gastlehrerin das gemeinsame Kochen von typisch aserbaidjanischen Gerichten wie Plow, gefüllten Auberginen oder das Backen von Pahlawa. Bei der Verabschiedung bedankte sich Frau Safarowa für die ihr erwiesene Gastfreundschaft.

Sie sagte: „Ich fahre mit sehr vielen interessanten und bleibenden Eindrücken und Erfahrungen in mein Heimatland zurück und werde meinen Schülern und Kollegen viel über Karlshagen, die Insel Usedom und Deutschland erzählen. Ich habe mich gefreut, soviel nette Menschen kennenzulernen, meiner Gastfamilie - der Familie Engel - und dem Kollegium der Heinrich-Heine-Schule danke ich besonders.“

Jelena Schellner

Koordinatorin für internationale Beziehungen

Institut Lernen & Leben e. V.

HORT in der Grundschule Zinnowitz

Minimarkt im Adventsflair

Am 3. Dezember duftete es im ganzen Haus nach Kinderpunsch und frischen Crepes. Sowohl in der Grundschule am Vormittag, als auch im Hort am Nachmittag, gab es allerlei Leckereien und kleine und größere Bastelarbeiten der Kinder zu kaufen.



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kinder und Eltern, die sich auf die eine oder andere Art an unserem kleinen Adventsmarkt im Hort beteiligt haben.

Zinnowitzer Leseratten Als junge Literaturkritiker gefragt

Ende September meldete sich Brigitte Härtel, eine beginnende **Hobby-Kinderbuchautorin** aus Zinnowitz im Hort der Grundschule. Sie hat die Entwicklung des Literaturclubs verfolgt und angefragt, ob die Leseratten sich vorstellen könnten, ihre noch unveröffentlichten Geschichten zu lesen. Dabei legt Frau Härtel Wert auf das **Urteil der Kinderexperten und sucht außerdem nach jungen Illustratoren unter ihnen. Sofern die**

Hobbyautorin von den lesefreudigen Kindern für ihre Geschichten eine positive Rückmeldung erhält, könnte sie sich vorstellen, ihre Erzählungen demnächst einem Verlag zukommen zu lassen. „**Der große bunte Wasserball**“ wurde als eine der ersten Kurzgeschichten von Brigitte Härtel geschrieben und bereits von den Leseratten mit Bildern unterlegt.



Dass die Kinder gefragte Kritiker sind, macht die „**Zinnowitzer Leseratten**“ um Darline Bussäus, ziemlich stolz. Haben sie doch mittlerweile schon einige Leseerfahrungen gesammelt und selbst Geschichten erfunden, wie: „Die drei kleinen Schweinchen“, „Die Bremer Stadtmusikanten Teil 2“ oder „Immer wieder freitags“. Dabei steht der Spaß an erster Stelle und der kommt gewiss nicht zu kurz.

Die Weihnachtsgans Auguste



Da hatten **Heike Zillmann, Dirk Packmohr**, Inhaber Café und Bäckerei Backbord und die Hortleiterin alle Hände voll zu tun. Mehr als 80 Weihnachtsgänse wurden dieser Tage im „Backbord“ in die Öfen geschoben.

Sehen sie nicht fantastisch aus?



Wir sind uns ziemlich sicher, dass die Kinder sich zur Weihnachtsfeier im Hort über die einmaligen Exemplare freuen werden.

Herzlichen Dank an Dirk Packmohr für die fachmännische Anleitung, die gesamte Unterstützung und den Spaß in der Backstube.



Den selbst gebastelten, lustigen Gesellen, füllte der Nikolaus im Hort die Bauchläden.

Das Jahr geht zu Ende und wir möchten allen Familien eine besinnliche, gemütliche und wunderschöne Weihnachtszeit wünschen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, für viele gute Gespräche und oftmals auch ein freundliches Lächeln.

Einen Weihnachtsgruß richten wir auch an das gesamte Lehrerteam der Grundschule Zinnowitz, bei dem wir uns für die gewachsene qualifizierte Zusammenarbeit an dieser Stelle bedanken möchten. In diesem Sinne, lassen Sie uns im neuen Jahr hier anknüpfen.

FROHE WEIHNACHTEN wünscht das Team des Zinnowitzer Hortes:

Monika Ellermann, Ariane Dräger, Petra Schreiber & Dana Bussäus

Neues aus der Grundschule Zinnowitz

Oh, es riecht gut! Oh, es riecht fein!

Unsere diesjährige Weihnachtsprojektwoche hat uns schon früh auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Natürlich wurden wieder viele Plätzchen gebacken und auch vernascht.

Überall in der Schule roch es nach Gebackenem, Tannennadeln und Räuchermännchen.



Denn überall in den Klassenräumen wurde emsig der Weihnachtsbasar vorbereitet. Aber nicht nur in der Projektwoche wurde fleißig gebastelt, geschnitten und geklebt. Schon Wochen vor unserem Ba-

sar waren die Kinder – und auch einige Eltern - fleißig und haben wie die Heinzelmännchen gearbeitet, damit alles rechtzeitig fertig wird.

Natürlich durfte der Spaß nicht fehlen. Zur Entspannung gab es am Mittwoch einen Besuch im Theater. Wir schauten uns die Komödie „Pluft, das Geisterlein“ an. Die Kinder hatten viel zu lachen, denn Pluft erlebte viele Abenteuer mit dem Piraten Säbelbein, Sebastian und Julian.

Unseren Weihnachtsbasar eröffneten wir am 3. Dezember 2010 mit einem fröhlichen Weihnachtslied. Anschließend gingen die Kinder an ihre Verkaufsstände. Die erste Klasse bot Holzweihnachtsmänner, Gebäck und Serviettenhalter an. Im Klassenraum der zweiten Klasse konnte man weihnachtliche Gestecke und leckere Plätzchen kaufen. Die dritte Klasse hat für das kulinarische Wohl gesorgt und neben Plätzchen und Stecksternen, leckeren Crepes mit süßer oder herzhafter Füllung angeboten. Zwischenzeitlich bildete sich eine lange Schlange bei der französischen Leckerei. Die vierte Klasse hatte viele Weihnachtsbasteleien im Angebot. Neben Weihnachtskränzen, Engeln und Plätzchen wurden auch besondere Weihnachtssterne angeboten und waren schnell ausverkauft.

Im Multi-Kulti-Raum wurden Kuchen und Getränke angeboten. Hier konnten sich die Besucher etwas vom Trubel erholen, einen kleinen Plausch halten und sich ihre Einkäufe anschauen. Viele Eltern haben leckeren Kuchen gebacken und konnten so zum Bildungstag beitragen.

Der Weihnachtsbasar war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und der Erlös kommt natürlich unseren Schülern und Schülerinnen zugute für unsere Bildungsfahrt nach Greifswald. Insgesamt haben wir 1135,- Euro eingenommen. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen fleißigen Helfern, bei den Eltern und stillen Sponsoren. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre ein solcher Erfolg nicht möglich.

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zu unserem Weihnachtssingen am 22. Dezember in der Turnhalle einladen. Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr. Die Kinder haben schon fleißig geübt und freuen sich auf ihren Auftritt.

Wir wünschen allen ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, in dem wir wieder so schöne gemeinsame Veranstaltungen machen können.

AG Journalistik

B. Hanke

Nachrichten aus der Grundschule Karlshagen

Im November nahmen Schüler unserer Schule an der Kreismathematikolympiade in Anklam teil.

Teilnehmer waren:	Florian Dembowski	Klasse 3
	Anna Wegner	Klasse 4b
	Jette Roggow	Klasse 4b
	Maxi-Lena Krüger	Klasse 4b
	Laura Hartwig	Klasse 4b
	Gunnar Kasch	Klasse 4a

Die Delegierten hatten bei der Schulolympiade gute Leistungen gezeigt und konnten so unsere Einrichtung in Anklam vertreten.

Drei der Mathematiker kamen sogar mit Preisen bzw. Anerkennungen zurück.

Unser Glückwunsch geht an:

Laura Hartwig, die einen 3. Preis errechnete

Jette Roggow, die einen Sonderpreis erhielt

und Florian Dembowski, der als Frühstarter einen Anerkennungspreis bekam.

Wir wünschen allen viel Freude am Knobeln!

Am 11. Dezember war aus der Turnhalle wieder ein Theater geworden.

Das diesjährige Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“ wurde von zahlreichen Eltern, Großeltern, Kindern und Gästen mit viel Beifall belohnt.

Wie in jedem Jahr waren viele Schüler aus verschiedenen Neigungsgruppen dabei, z. B. aus der Theatergruppe, dem Chor und der Flötengruppe.

Aber auch die Kulissenbauer sowie die Computergruppe halfen bei den Vorbereitungen.

Allen Mitwirkenden und Helfern möchten wir herzlich danken.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen, liebe Eltern, alles Gute, schöne Stunden im Kreise der Familie und viel Gesundheit für das neue Jahr.



Kirchliche Nachrichten

Unsere Kirche wird 100 Jahre

2012 feiern wir das 100-jährige Jubiläum unserer Kirche. Zum 100. Geburtstag sollte sich die Jubilarin schon etwas Besonderes wünschen dürfen. Wenn wir Karlshagener mal überlegen, was unserer Kirche noch fehlt, so müssen wir feststellen, dass eine Turmuhr der Kirche gut zu Gesichte stände und auch das Ganze abrunden würde. Genau das wünschen sich auch alle, die den Raum mit, um und in der Kirche mit Leben erfüllen. Die Gemeinde wird sich zwar offiziell mit einem Betrag aus dem Steuersäckel beteiligen; ich meine aber, wir sollten zeigen, dass es unser aller Anliegen ist: Vom Kind, das mit einem 50 Cent-Stück aus der Sparbüchse dabei ist,

bis zum Rentner, der es auch nicht zu dicke hat, aber mit ein paar Euro sich daran beteiligt. Dazwischen liegt natürlich die ganze Bandbreite unserer Bevölkerung, jeder nach seinem Vermögen und seiner Wertschätzung für die Kirche.

Es gibt eine hübsche Spardose, die unsere Kirche darstellt, die wir gut „füttern“ können. Sie wird in der nächsten Zeit im Haus des Gastes stehen und auf Futter warten. Es ist aber auch denkbar, dass sie die diversen Events wie, Weihnachtsfeiern, Jahresauftakt, Fasching, Vereins- und Familienfeste mitfeiern darf und dann kräftig gefüttert wird.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich daran zu beteiligen, so dass wir dann beim Jubiläum alle an den Glückwünschen beteiligt sind und endlich wissen, was die Stunde geschlagen hat.

Zu dieser Aktion habe ich in der letzten Gemeindevertretersitzung aufgerufen und von allen Seiten und Fraktionen positive Rückmeldung bekommen; nun hoffe ich, dass ich auch bei den Karlshagener Bürgerinnen und Bürger auf offene Ohren, offene Herzen und offene Spardosen treffe. Jetzt wünsche ich Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011

Ihre Irene Raether

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Liebe Einwohner hier im Inselnorden!

Das Jahr geht zu Ende. Es war für uns alle, die hier in der Kirchengemeinde in der Verantwortung stehen, ein hartes Jahr. Wir alle hatten gehofft, dass die Besetzung der Pfarrstelle schneller geht. Leider haben sich unsere Hoffnungen nicht erfüllt.

Zurzeit haben wir einen Gastpfarrer aus der Pfalz, der mit viel Elan und unerschütterlichem Gottvertrauen unsere Gottesdienste belebt, und uns alle immer wieder aufrichtet und ermutigt weiterzumachen, wenn uns der Mut und die Kraft verlässt.

Wir danken ihm dafür!

Dies ist die Stelle, an der noch einmal Danke an alle gesagt werden muss, die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben, unser Gemeindeleben so aufrecht zu erhalten, wie sie es gewohnt waren. Wir können stolz darauf sein, dass nicht ein Gottesdienst oder ein Konzert ausfallen musste. Viele haben mitgeholfen, dass das so möglich war. Dafür ein herzliches „Danke“.

Wenn ein Jahr zu Ende geht, dann hält man normalerweise Rückschau auf das, was war. Aber das wollen wir nicht tun. Wir wollen nach vorne schauen und uns und Ihnen wünschen, dass im kommenden Jahr sich alles mit Gottes Hilfe richten wird.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2011.

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“

Das ruft uns die Jahreslosung 2011 zu.

Dazu einen Vers von Ursula Leuschner:

Wenn das Böse dich betrügt

und dich regieren will,

schau auf zu deinem Herrn.

Bleib ruhig, halte still.

Treffe die Entscheidung für ein klares „Nein“.

Jesus wird dir helfen, du bist nicht allein.

Er gibt dir Kraft und du wirst Frieden finden.

Mit ihm wirst du das Böse überwinden.

Tue Gutes!

Rosemarie Thiele

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates



Zu folgenden Gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein:

Sonntag, 19.12.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Pfarrer Roos

Heiligabend, 24.12.2010

16.00 Uhr Kirche Krummin, Familiengottesdienst
 18.00 Uhr Kirche Karlshagen, Christvesper mit Pfarrer Roos
 22.00 Uhr Kirche Karlshagen, Christmette mit Pfarrer Roos

1. Weihnachtstag, 25.12.2010

10.00 Uhr Kirche Karlshagen
 Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Roos

2. Weihnachtstag, 26.12.2010

10.00 Uhr Kirche Zinnowitz
 Gemeinsamer Singegottesdienst

Silvester, 31.12.2010

17.00 Uhr Kirche Karlshagen
 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl
 Anschließend treffen wir uns am Silvesterfeuer bei einem Glas Silvesterpunsch.

Sonntag, 02.01.2011

10.00 Uhr Kirche Karlshagen
 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde Zinnowitz mit Pfarrer Roos

Achtung

Ab 03.01.2011 neue Anfangszeiten

Sonntag, 09.01.2011

11.00 Uhr Gemeinderaum Krummin mit Pfarrer Roos

Sonntag, 16.01.2011

11.00 Uhr Kirche Karlshagen mit Pfarrer Roos und Friedensgebet von Coventry

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 19.12.2010

Kirche Netzelkow
 Besinnliche Adventsandacht mit Krippenspiel und dem Gemeindechor.

Weitere Angebote in unserer Gemeinde.

Krabbelkäfergruppe

Unsere Spielgruppe (für Kinder bis zu 3 Jahren), die sich wöchentlich dienstags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr trifft (außer in den Ferien), nimmt gerne noch Mütter, Väter oder auch Großeltern mit ihren Kindern auf.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Gerlind Venz, Tel. 038371/25498

Mutter/Vater/Kind-Gruppe

Diese Gruppe trifft sich jeweils am letzten Freitag im Monat, das nächste Mal am 28.1.2011 um 16.00 Uhr. Hier wird geklönt, Kaffee getrunken und die Kinder basteln.

Ort: Turmzimmer der Kirche Karlshagen

Kontakt: Nicole Pazer Tel. 038371/21794

Birgit Bunzcek, Tel. 038377/39837

Kirchenchor

Der Kirchenchor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen probt jeweils mittwochs um 19.15 Uhr abwechselnd in der Kirche Karlshagen und im Pfarrhaus in Zinnowitz.

Frauengesprächskreis (siehe Zinnowitz)

Katholische Pfarrgemeinde auf der Insel Usedom

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

sonntags: 09.00 Uhr
 dienstags: 09.30 Uhr
 donnerstags: 19.00 Uhr
 samstags: 18.00 Uhr

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

sonntags: 11.00 Uhr
 montags: 07.30 Uhr
 mittwochs: 19.00 Uhr
 freitags: 07.30 Uhr

Weitere Gottesdienste:

24.12.2010 Heiliger Abend

17.00 Uhr Christnacht „Stella Maris“ - Heringsdorf
 21.00 Uhr Christnacht „St. Otto“ - Zinnowitz

25. und 26.12.2010 wie Sonntag

31.12.2010 Ökumenische Jahreschlussandachten

17.00 Uhr Evangelische Kirche Zinnowitz und
 17.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf

Weiteres:

Beichtgelegenheit
 11.12.10, 17.00 - 18.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
 14.12.10, 10.00 - 11.00 Uhr „Stella Maris“ - Heringsdorf
 17.12.10, 18.00 - 19.00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
 19.12.10, 16.00 - 17.00 Uhr „St. Otto“ - Zinnowitz
 (weitere Einzeltermine können selbstverständlich mit den Pfarrern vereinbart werden)
 19.12.2010 15.00 Uhr Ökumenisches Krippenspiel,
 „Stella Maris“ - Heringsdorf

Vorankündigung:

01.01.2011 Hochfest der Gottesmutter Maria/Neujahr

11.00 Uhr hl. Messe „St. Otto“ - Zinnowitz

18.00 Uhr hl. Messe „Stella Maris“ - Heringsdorf

06.01.2011 Hochfest Erscheinung des Herrn/Heilige Drei

Könige

09.30 Uhr Hochamt „St. Otto“ - Zinnowitz

19.00 Uhr Hochamt „Stella Maris“ - Heringsdorf

Wir planen in Zusammenarbeit mit „Theologie im Fernkurs“ aus Würzburg einen Theologie-Grundkurs anzubieten. (Näheres bitte erfragen).

13.01.2011 und 27.01.2011,

19.00 Uhr Meditativer Tanz, „St. Otto“ - Zinnowitz,

15/16.01.2011 KJT (Kinder und Jugendtage), „St. Otto“ - Zinnowitz

06. - 12.02.2011 Winter- RKW des Dekanates Vorpommern, „St. Otto“ - Zinnowitz

Weitere Informationen und Einzelheiten und aktuelle Vermeldungen sowie Terminänderungen/-ergänzungen s. a. www.stella-maris-usedom.de

Kontakt:

Pfarrer Andreas Sommer

Dr.-Wachsmann-Straße 29

17454 Zinnowitz

Telefon Pfr. Sommer: 038377/74112

Telefon St. Otto: 038377/740

Termine evangelische Kirche Zinnowitz

Jahreslosung 2011

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Römer 12/21

Liebe Zinnowitzerinnen, liebe Zinnowitzer!

Im Namen des Gemeindegemeinderates Zinnowitz möchte ich mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Anteilnahme im zu Ende gehenden Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Wohlergehen, Kraft und Freude, aber auch Zufriedenheit und Dankbarkeit.

Hier nun die nächsten Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten:

- 24.12.** 15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder
17.00 Uhr Christvesper
beide Gottesdienste werden gehalten von Sup. Dibbern
- 25.12.** 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Pfr. i. R. Fuhrmann
- 26.12.** 10.00 Uhr Singegottesdienst Pfr. Roos
- 31.12.** 17.00 Uhr Ökumenischer Silvestergottesdienst mit Chor und Orchester aus Berlin
- 1.1.** 14.00 Uhr Neujahrgottesdienst, Pfr. Roos
- 2.1.** 10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in Karlshagen

Achtung!

Ab 09. Januar gelten veränderte Gottesdienstzeiten in Zinnowitz!

Der sonntägliche Gottesdienst beginnt bis auf weiteres immer um 9.00 Uhr.

Wir hoffen, Sie auch weiterhin in unserer Kirche begrüßen zu dürfen.

Gudrun Butzke

Vorsitzende Gemeindegemeinderat

Vereine und Verbände

Liebes Närrisches Volk von Karlshagen und umliegenden Gemeinden!



Nun ist es schon wieder Geschichte.

Die Karnevalssaison 2010/2011 wurde eröffnet. Am 13.11. übernahm Prinz Raik der 1. das Steuer und segelt nun mit dem Karnevalsclub durch das Jahr. Der Auftritt des Prinzen mit handgemachter Marschmusik ließ so manch einem Besucher die Nackenhaare zu Berge stehen. Unter Leitung von Dieter (Florena) Vorwieger wurde der Abend zu einem unvergessenen Ereignis in Punkto Eröffnungzeremonie des CKC. Für diese Veranstaltung wurden wieder keine Kosten und Mühen gespart um unserem Publikum einiges zu bieten. Der Holzschuhtanz holte auch den letzten Besucher aus dem Alltagstrott und dann ging es Schlag auf Schlag. So konnte der CKC unter anderem Diego Maradona und Dolly Buster zum Kapitänsdinner laden, das dann aber durch den Genuss von selbst angebaute Toback des Kapitäns in einem lustigen Durcheinander endete. Der Saal bebte bei den Tanzdarbietungen der Kinder und Jugendgarde sowie den Funken des CKC. Nun geht es mit voller Fahrt in die Vorbereitungen für die Veranstaltungen im Februar.

Die Termine hierfür sind:

- 12.02. Abendveranstaltung
13.02. Kinderfasching
19.02. Weiberfastnacht



Auch möchten wir an dieser Stelle unseren zahlreichen Sponsoren für Ihre Unterstützung danken, ohne deren Hilfe es noch schwieriger wäre eine solche Veranstaltung zu organisieren.

Mit einem kräftigem Karlshagen Helau

Ever CKC e. V.

O. Dreier

Schriftführer

Der Carlshagener Karneval Club wünscht allen Einwohnern von Karlshagen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Die Leitung des CKC

Deutscher Bundeswehr Verband

Landesverband Ost

Kameradschaft Ehemalige, Reservisten/Hinterbliebene Karlshagen

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert:

- 1) Der Arbeitsplan 1. Halbjahr 2011 erscheint in der Januarausgabe. Kegeltermine im Monat Januar sind der 15.01. und der 29.01., jeweils um 14.00 Uhr im Nordkap.
- 2) Eine Information des Deutschen Bundeswehrverbandes.
- 3) **Der Vorstand der Kameradschaft „Ehemalige“ wünscht allen Mitgliederrinnen und Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2011.**

Vorsitzender Aschenbach

Stofä. a. D.



BundeswehrVerband startet Protestkampagne gegen Besoldungskürzung

Kirsch: Die Menschen in der Bundeswehr fühlen sich hintergangen

Berlin. „Vertrauen und Zuverlässigkeit sind das Lebenselixier soldatischen Handels und Denkens. Ohne sie kann kein Soldat seinen Auftrag erfüllen. Aber diese Werte scheinen in der Politik kaum noch zu gelten. Die Menschen in der Bundeswehr fühlen sich hintergangen und wollen ihren Unmut endlich zum Ausdruck bringen.“ So fasste am Wochenende in Berlin der Bundesvorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberst Ulrich Kirsch, die Enttäuschung der aktiven und ehemaligen Soldatinnen und Soldaten über die Entscheidung des Bundestages zum Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz zusammen. Entgegen klarer Versprechen und trotz einer gesetzlichen Festschreibung wurde mit diesem Gesetz die seit 2006 geltende Halbierung der Sonderzahlungen nicht zurückgenommen. Der in Berlin tagende Verbandstag des Bundeswehrverbandes gab anschließend den Startschuss für den Auftakt einer langfristig angelegten Protestkampagne des Bundeswehrverbandes gegen diesen Wortbruch. Die Angehörigen der Bundes-

wehr werden mit der Übersendung einer dem aktuellen Verbandsmagazin beigelegten Postkarte ihrem Unmut Luft machen. Kirsch: „Wir kippen den Verantwortlichen den Protest der Truppe säckeweise vor die Füße. Hier geht es nicht nur um eine Gehaltskürzung, sondern auch um eine nachhaltige Störung des gegenseitigen Treueverhältnisses“, warnte Kirsch. Gerade angesichts der anstehenden Umwälzungen in der Bundeswehr müsse die Politik eigentlich alles unternehmen, um verloren gegangenes Vertrauen zurück zu gewinnen. Das Gegenteil geschehe. Der Begriff der „Attraktivität“ sei zwar Begleiter einer jeden politischen Verlautbarung zur Zukunft der Bundeswehr, verkomme aber in der Bundeswehr immer mehr zur Spottformel, konstatierte Kirsch. Als katastrophal in ihrer Wirkung bezeichnete er zudem Interviewäußerungen von Spitzenpolitikern wie beispielsweise des Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundesfraktion, Volker Kauder. Dieser hatte „ein ordentliches Lohnplus bei den nächsten Tarifverhandlungen“ gefordert. Kirsch: „Das ist ein Schlag ins Gesicht der Soldatinnen, Soldaten und zivilen Angehörigen der Bundeswehr, denen Kauder wenige Tage vorher die Besoldung weiter gekürzt hat. Niemand darf sich mehr wundern, wenn immer mehr Menschen in der Bundeswehr ihre politische Zurückhaltung ablegen.“

Senioren sagen „DANKE“

Das Jahr geht ein, das Jahr geht aus, und du schaffst mit rüstigen Händen Tag für Tag im „KIK IN“, um uns Senioren schöne Stunden zu bereiten.

So wollen wir es nicht versäumen, dir liebe Daggi, für all' deine Mühe und Arbeit herzlich zu danken.

Wir wünschen dir ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise deiner Familie und im neuen Jahr sehen wir uns alle gesund und fröhlich wieder.

**Im Namen aller Senioren
Christa Krause**

Besonderer Einkaufsservice

**Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern hilft
auch in diesem Winter beim Einkauf**



Dieses Bild wird in den nächsten Tagen wieder häufiger zu sehen sein - Herr Säger vom Fahrdienst der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern begleitete im vergangenen Winter Frau Görs zum Einkauf

Viel Schnee fällt in diesen Tagen, der Wetterbericht sagt Minustemperaturen voraus und auf den Straßen wird es zunehmend glatter, in den Nachrichten ließt und hört man wieder von eingeschnittenen Autofahrern. Bei der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. gingen bereits die ersten Anrufe besorgter älterer Menschen ein, die sich wieder den besonderen Einkaufsservice des Vereins

wünschen. Gerade für Seniorinnen und Senioren werden die täglichen und notwendigen Dinge des Alltags bei Schnee und Glätteis zu lebensgefährlichen Rutschpartien. Aus diesem Grund bietet die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. auch in diesem Winter ihren besonderen Einkaufsservice an. Nicht nur die Kunden des Pflegedienstes bekommen Unterstützung bei ihrem täglichen Einkauf. Der gemeinnützige Verein bietet seine besondere Einkaufshilfe allen Bürgern an. Aufgrund der mitunter gefährlich glatten Wege und Straßen kann jeder die Dinge des Alltags telefonisch bestellen.

Ab Montag, den 06.12.2010, können zwischen 8 und 13 Uhr die Bestellungen in Greifswald unter 03834/887035, in Wolgast unter 03836/203915 und Anklam unter 03971/290540 telefonisch aufgegeben werden. Diese werden dann am selben Tag durch die Volkssolidarität für 6 Euro pro Einkauf zu jedem nach Hause geliefert. Wer eine persönliche Begleitung für den Einkauf wünscht, der wird für 10 Euro pro Stunde durch einen Mitarbeiter der Volkssolidarität begleitet.

Dieser besondere Service wird in den nächsten Wochen nicht nur den Mitgliedern des Vereins angeboten. Jeder, der bei diesen Witterungen Unterstützung benötigt, kann auf die Hilfe der Volkssolidarität zurückgreifen.

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider – Referentin der Geschäftsführung/Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 03971/29054-31 oder 0151/58547924

stefanie.schneider@volkssolidaritaet.de

Sicherheit und Geborgenheit mit der Volkssolidarität auch zur Weihnachtszeit

Es ist wieder so weit: Weihnachten steht vor der Tür und damit auch schöne Stunden in gemütlicher und besinnlicher Atmosphäre. Auch bei der Volkssolidarität dreht sich in den kommenden Tagen viel um das Weihnachtsfest. In den 11 Kindertagesstätten, den 2 heilpädagogischen Einrichtungen, in den 3 Seniorenwohnanlagen, in den 6 Jugendclubs, in der Schulstation, in den 7 Begegnungsstätten für Senioren in Greifswald und Ostvorpommern, in den Begegnungs- und Tagesstätten für psychisch kranke Menschen in Wolgast und Anklam, bei den Pflegediensten in Greifswald, Wolgast, Anklam und Karlshagen oder in der Stadtteilkantine in Greifswald – überall ist weihnachtliche Stimmung. Kaum sind die Weihnachtsglocken verklungen, knallen bereits die ersten Silvesterraketen. Ein kurzer Moment zum Innenhalten und Zurückschauen auf ein Jahr, das mit sehr viel Schnee und Eis begann. Gerade für ältere Menschen war dies eine schwere Zeit, in der die Volkssolidarität ihren besonderen Einkaufsservice nicht nur für Mitglieder anbot. Eine besonders schwierige Zeit begann im Januar auch für die Menschen auf Haiti. An der spontan ins Leben gerufenen Spendenaktion des Vereins für die Erdbebenopfer beteiligten sich sofort die Mitarbeiter und Mitglieder der Volkssolidarität, sodass nach wenigen Tagen bereits ca. 1000,00 € gesammelt werden konnten.

In Greifswald übernahm der gemeinnützige Verein mit Beginn des Frühjahres die Stadtteilkantine und bietet dort allen Einwohnern und Kindern der Stadt ein kostengünstiges Mittagessen an. Mitgliedschaften in Sport- und Kulturvereinen ermöglichte der Verein auch in diesem Jahr wieder für ca. 130 Kinder und Jugendliche durch die im Sommer und Herbst 2009 eingeworbenen Spenden der Listensammlung der Volkssolidarität. Das Ergebnis der diesjährigen Listensammlung übertraf das Ergebnis des Vorjahres sogar um 2.000 Euro. Über 500 Ehrenamtliche der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. sammelten mit viel Herz und persönlichem Engagement 69.000 Euro. Ein beachtliches und einzigartiges Spendenergebnis in Ostdeutschland, von dem neunzig Prozent wieder für gemeinsame Sportaktivitäten, sozial-kulturelle Interessen, aber auch für die Ortsgruppenarbeit, Weihnachtsveranstaltungen in den Städten und Gemeinden sowie für Krankenbesuche zum Jahresende verwendet werden, zehn Prozent der Spenden gehen an den organisierenden Landesverband. Ein besonderes Highlight für die älteren Menschen

in unserer Region war das Frühlingsfest, auf dem jährlich ca. 1.300 Gäste aus Greifswald und Ostvorpommern gemeinsam das Tanzbein schwingen. Dass Weltmeister sich auch für sozial benachteiligte Kinder engagieren, bewies Boxweltmeister Sebastian Sylvester dann im Mai, als er den Kindern der Schulstation der Volkssolidarität Boxhandschuhe schenkte.

Der Sommer mit der Volkssolidarität begann nicht nur mit einem neuen Angebot für Vereinsmitglieder, denen der Verein ein kostenloses Vitalitätstraining ermöglicht. Fit und lebensfroh trafen sich 800 Seniorinnen und Senioren im Juni zum Wandertag in Zinnowitz. Dort stellte Geschäftsführerin Kerstin Winter die Pflegeengel der Volkssolidarität vor, die seit dem Sommer mit ihren flotten Rollern in unserer Region Sicherheit und Geborgenheit mit der Volkssolidarität auch zur Weihnachtszeit unterwegs sind. Besonders stolz sind die Pflegeengel des Vereins auf die sehr guten MDK-Prüfungsergebnisse in diesem Jahr.

Im Juli besuchte Finanzministerin Heike Polzin den Verein und lobte das Engagement der Volkssolidarität für Jung und Alt in unserer Region. Dem Verein liegt es besonders am Herzen, seine Angebote und Leistungen an den Bedürfnissen der Menschen in unserer Region auszurichten. So erlebten die Kinder der Kindertagesstätte in Derskow im August einen ganz besonders spannenden Tag, als die Richtkronen über dem Neubau ihrer Kindertagesstätte hing und Geschäftsführerin Kerstin Winter traditionell den Nagel in den Dachstuhl schlug. Wenig später kam eine besondere Nachricht aus dem Bundesinnenministerium in Berlin. Im Modellvorhaben „Daseinsvorsorge 2030“ überzeugte die Idee der Volkssolidarität für ein „Aktivierungs- und Integrationszentrum für ältere Menschen“. Der Verein möchte die zunehmende Vereinsamung und Isolation im Alter verhindern, die durch steigende Pflegebedürftigkeit und auseinanderfallende Familienstrukturen bedingt sind. Insbesondere Aktivierung, Integration und Gesundheitsförderung von Seniorinnen und Senioren sowie von psychisch kranken Menschen stehen dabei im Mittelpunkt. In seinen Grußworten zur Auftaktveranstaltung am 18.10.10 in Berlin hob Bundesinnenminister Thomas de Maizière das Projekt der Volkssolidarität hervor und erkundigte sich im anschließenden Gespräch über die Details des Projektes. Ein weiterer Höhepunkt war der 65. Geburtstag der Volkssolidarität in diesem Jahr. Zusammen mit 1.500 Gästen, darunter auch Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider, feierte der Verein einen „Kessel Buntes“ und die wohl längste Polonaise mit 800 Senioren aus unserer Region.

Auch in der Winter- und Weihnachtszeit ist die Volkssolidarität für die Menschen in unserer Region und ihre ca. 5.000 Mitglieder da. Gerade für Seniorinnen und Senioren werden die täglichen und notwendigen Dinge des Alltags bei Schnee und Glatteis zu lebensgefährlichen Rutschpartien. Wie auch im vergangenen Winter bietet der Verein seinen besonderen Einkaufsservice auch jetzt wieder allen Bürgern an. Damit niemand einsam die Adventszeit und die Feiertage verbringen muss, lädt die Volkssolidarität auch im Dezember zu verschiedenen Veranstaltungen in die Begegnungsstätte in Wolgast ein, so zum gemütlichen Kaffeetrinken bei Kerzenschein, zu einem plattdeutschen Nachmittag mit Weihnachtsgeschichten oder zum festlichen Preisskat. Wer mit der Volkssolidarität ins neue Jahr starten möchte, der ist herzlich zur Silvesterfeier am 31.12.2010 ins „Kleeblatt-Center“ eingeladen. Alle Informationen rund um die Begegnungsstätte der Volkssolidarität erhalten Sie bei Frau Bolz unter 03836/203202 oder auf der Homepage des Vereins unter www.vshgw-ovp.de. Zu den Veranstaltungen in den Begegnungsstätten der Volkssolidarität sind selbstverständlich alle älteren Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. wünscht allen Mitgliedern, Betreuten und Freunden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine erholsame Weihnachtszeit, viel Gesundheit und Freude im nächsten Jahr!

Ansprechpartnerin:

Stefanie Schneider - Referentin der Geschäftsführung/Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 03971/29054-31 oder 015158547924

stefanie.schneider@volkssolidaritaet.de

100-jähriges Jubiläum

Als am 9. Januar 1911 sich 5 Herren in der Gaststätte „Grünen Wiese“ zusammen setzten und den Kaninchenzuchtverein M 133 Zinnowitz gründeten, glaubten sie bestimmt nicht, dass dieser Verein Kriege und Sonstiges überlebt und übersteht. Zum ersten Vereinsvorsitzenden wurde Herr Köppke gewählt. Das erste Zuchtkaninchen war von der Rasse „Belgische Riesen“.

Diese wird leider in unseren Verein nicht mehr gezüchtet, dafür gibt es eine Vielzahl von Rassen, die bei unseren Zuchtfreunden immer beliebter werden.

So werden in unserem Verein die Rassen Alaska, Groß- und Kleinchinchillas, Perlfeh, Deilenaar, Kleinsilber gelb, Lohkaninchen, Weiße Wiener und Zwergwidder gezüchtet.

Ziel ist es für jeden, seine Tiere auf Großschauen auszustellen und höchstmögliche Punkte zu erreichen.



Die jährliche Jungtierausstellung vom Verein in der Hohendorfer Pfarrscheune ist schon zur Tradition geworden und wird von anderen Vereinen gern anmitgenommen.

In der vor kurzen stattgefundenen Landesverbandsschau in Gnoien haben wir als Verein erfolgreich ausgestellt.

Den begehrten Landesmeister erzählten die Zuchtfreunde:

- Ruth und Dieter Wieck mit der Rasse Lohkaninchen
- Uwe Raasch mit der Rasse Deilenaar.

Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat Januar 2011

Dr.-Wachsmann-Str. 30 e

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Mo., 03.01.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di., 04.01.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi., 05.01.2011	14.00 Uhr	Kaffeemachmittag
Do., 06.01.2011	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr., 07.01.2011	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo., 10.01.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren

Di., 11.01.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi., 12.01.2011	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
	14.00 Uhr	Kinobesuch
Do., 13.01.2011	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinder der Monate Oktober, November, Dezember
Fr., 14.01.2011	14.00 Uhr	Brett- und Würfelspiele
Mo., 17.01.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di., 18.01.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi., 19.01.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do., 20.01.2011	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
Fr., 21.01.2011	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
Mo., 24.01.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Di., 25.01.2011	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier
Mi., 26.01.2011	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Do., 27.01.2011	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
Fr., 28.01.2011	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mo. 31.01.2011	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren

Änderungen vorbehalten!

Der Seniorenbeirat des Ostseebades Karlshagen stellt sich vor

Am 11.11.2010 sind durch die Gemeindevertreter Karlshagens die Mitglieder des Seniorenbeirates gewählt worden.

Einstimmig wurden nachfolgende Bürgerinnen und Bürger in den Seniorenbeirat gewählt:

Frau Heidi Fischer, Frau Brigitte Hamm; Frau Elvira Roggow, Frau Ruth Zielasko, Herr Oskar Zielasko, Herr Johannes Mros, Herr Bernd Küttner, Herr Wolfgang Regelin, Herr Rolf Ulrich, Herr Horst Lewerenz.

Auf der ersten konstituierenden Sitzung wurden gewählt:

Zum Vorsitzenden: Herr Horst Lewerenz,
Tel.: 038371/54081

Zur 1. Stellvertreterin: Frau Heidi Fischer

Zum 2. Stellvertreter: Herr Johannes Mros

Auf der Grundlage der Satzung für den Seniorenbeirat werden die Mitglieder ihre Aufgaben wahrnehmen. Wir werden die Hinweise, Vorschläge und Anregungen der Seniorinnen und Senioren unseres Heimatortes erfassen und tatkräftig dazubetragen, dass sie bei den gewählten Organen beachtet werden.

Wir werden sehr eng mit den Verbänden unseres Ortes zusammenarbeiten und monatlich eine Sprechstunde beim Seniorenbeirat durchführen. Den Termin und den Ort werden wir im Amtsanzeiger veröffentlichen.

Wir möchten alle Seniorinnen und Senioren ermutigen, uns Hinweise und Anregungen mitzuteilen, damit wir zur Verbesserung Ihrer Lebensverhältnisse beitragen können.

Seniorenbeirat der Gemeinde Ostseebad Karlshagen Horst Lewerenz

Ortsgruppe Zinnowitz



Weihnachtsfeier in Zinnowitz

Wie in jedem Jahr hatte die Gemeinde, die Volkssolidarität und der Sozialverband zur Seniorenweihnachtsfeier am 10. Dezember um 13.00 Uhr ins Hotel „Baltic“ geladen.

Aus organisatorischen Gründen des Hotels, musste die Weihnachtsfeier früher beginnen.

Trotzdem waren ca. 115 Senioren zum Feiern gekommen. Mit einer Einstimmungsmelodie durch Herrn Roick wurden die Senioren begrüßt. Als Gäste waren geladen der neue Bürgermeister Herr Wulff und die Geschäftsführerin der Volkssolidarität Frau Winter.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Frau Berndt, Frau Kirchner, Herrn Wulff und Frau Winter, stimmte der Chor der Volkssolidarität mit seinem Programm weihnachtlich ein. Danach wurde uns Kaffee und Kuchen serviert.

Das anschließende bunte Kindergartenprogramm unter Leitung von Frau Nemitz und Frau Luck brachte uns viel Freude. Alle waren erstaunt, welche Leistung die kleinen Knirpse schon bringen. Im Anschluss an das Programm konnte das Tanzbein geschwungen werden.

Nach 16.00 Uhr gab es Kartoffelsalat und 1 Boulette als Stärkung für den Heimweg.

Es war wieder eine gelungene und schöne Feier. Bei allen fleißigen Helfern in der Vorbereitung und Bewirtung möchten wir uns bedanken.

Ortsgruppe der Volkssolidarität Zinnowitz





Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen



Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan Januar 2011

So.	02.01.	11.00 Uhr	Gemeinsames Neujahrssessen/Lesung Anmeldung bis 27.12.
Mo.	03.01.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD
Di.	04.01.	14.30 Uhr	Wir begrüßen das „Neue Jahr“
Mi.	05.01.	15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD/Nordkap
Do.	06.01.	14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Fr.	07.01.	13.00 Uhr	Wanderung mit Einkehr
Mo.	10.01.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung VS
Di.	11.01. S	14.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Mi.	12.01.	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do.	13.01. V	09.30 Uhr	Chorprobe
Fr.	14.01.	14.30 Uhr	Handarbeiten
Di.	18.01. S	14.30 Uhr	Vortrag- Gesundheit
Mi.	19.01.	12.15 Uhr	Neujahrskonzert in Neubrandenburg
Do.	20.01. V	14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele
Fr.	21.01.	14.30 Uhr	Lesung mit dem Lesestübchen „Winterliches“
Di.	25.01.	13.30 Uhr	Winterwanderung mit Einkehr
Mi.	26.01.	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do.	27.01. V	13.00 Uhr	Winterwanderung
		09.30 Uhr	Chorprobe
Fr.	28.01	10.00 Uhr	Malen mit Fr. Wildemann
		14.30 Uhr	Handarbeiten
Mo.	31.01.	10.00 Uhr	Vorstandssitzung SoVD

Hinweis:

Am Montag , den 17. Januar beginnt der Sport bei Frau Krüger

Am Dienstag, 18. Dezember 2010 beginnt ab 09.00 Uhr

Chikung mit Herrn Kickheffel

Jeden Mittwoch 09.30 - 11.00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprech-
stunde im „Kiek in“

Leiterin

Dagmar Hidde

Sonstige Informationen

Weihnachtsbaumentsorgung im Amt Usedom Nord

19./20.01.11

Zinnowitz	vor den Tennisanlagen und Erlengrund
Trassenheide	vor dem Wirtschaftshof der Gemeinde
Karlshagen	Parkplatz Straße der Freundschaft
Peenemünde	ehemaliges Einkaufszentrum
Bannemin	Verkaufsstelle
Mölschow	an der Gemeinde
Zecherin	Wendeschleife



Tourenplan Papierentsorgung (240-l-Tonne) Fa. ALBA im Jahr 2011

Bannemin, Karlshagen, Mölschow, Peenemünde, Trassenheide, Zecherin

ungerade KW - Montag

24.01.	11.07.
21.02.	08.08.
21.03.	05.09.
18.04.	04.10. (Di.)
16.05.	01.11. (Di.) und 28.11.
14.06. (Di.)	27.12. (Di.)

Zinnowitz

ungerade KW - Mittwoch

05.01.	20.07.
02.02.	17.08.
02.03. und 30.03.	14.09.
28.04. (Do.)	12.10.
25.05.	09.11.
22.06.	07.12.

Tourenplan Papierentsorgung (240-l-Tonne) Fa. SMITON im Jahr 2011

Bannemin, Karlshagen, Mölschow, Peenemünde, Trassenheide, Zecherin, Zinnowitz

gerade KW - Montag

10.01.	25.07.
07.02.	22.08.
07.03.	19.09.
04.04.	17.10.
02.05. und 30.05.	14.11.
27.06.	12.12.

Verschiedenes

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2011 wünscht die Gemeindevertretung und das Team der Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide!



Öffnungszeiten über die Feiertage:

24.12.2010 bis 25.12.2010

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

31.12.2010

10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Zwischen den Feiertagen vom 27.12. - 30.12.2010 bleiben die normalen Öffnungszeiten bestehen: 09.00 bis 16.30 Uhr



16. Zinnowitzer Sportlerball - Ehrung für den Nachwuchs

Größen des Sports im Baltic

Baltic-Chef Hans Dornbusch hatte zum Sportlerball eingeladen, den größten Beifall bekam er selbst für sein großes Sportengagement.

Zinnowitz

Noch bevor Moderator Clemens Paulsen (NDR) den 16. Sportlerball eröffnete, hatten die Sportgrößen ein Plakat signiert, dass Hans Dornbusch zur Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz überreicht wurde.



Stehender Beifall ehrte den verdienstvollen Sportler und Hotelier. Dornbusch wies in seiner Danksagung auf die sich positiv entwickelnde politische Einheit sowie auf sportliche Erfolge hin. Dazu fand er mit einem ungewöhnlichen Gebet Aufmerksamkeit. "Ich habe jetzt auch viele Wintersportorte wie Klingenthal, Oberhof usw. besucht und dort viele Sportler kennen gelernt, da sind tolle Talente dabei", so Dornbusch.

Zunächst wurden drei Nachwuchstalente mit dem Talentpreis geehrt. Michael Berning vom SC Neubrandenburg lief die 800 Meter als A-Jugendmeister mit 1:48:95 Minuten. Kugelstoßer Dennis Lewke (SC Neubrandenburg) stieß beachtliche 21,22 Meter und der Schweriner Tom Konrad bewältigte 5,35 Meter im Stabhochsprung. Den Marita Koch Förderpreis erhielt Till Wöschler vom LAZ Zweibrücken, der mit einer sensationellen Weite von 82,52 Meter in Kanada den Junioren Weltmeistertitel eroberte.

Neben Marita Meier Koch und Hotelchef Hans Dornbusch gratulierten u. a. Ulrike Meyfarth, Gerd Wessig sowie Innenminister Lorenz Caffier.

Später gab es viele Diskussionsrunden, holten sich die Talente Tipps bei den einstigen Sportgrößen ab. Ulrike Meyfarth organisiert bei Bayer Leverkusen den Schüler und Jugendsport, freut sich auch über die gute Entwicklung des Frauenhochsprungs.

Dicht umlagert auch Ulrich Wegner, der pünktlich 22.45 Uhr zur Übertragung des Boxkampfes vor dem Bildschirm saß. Peter Dücke fachsimpelte u. a. mit dem größten HSV Idol nach Uwe Seeler, Willi Schulz anhand von Bilddokumenten über glorreiche Fußballzeiten.

Christiane und Frank Wartenberg aus Halle waren bereits zum zehnten Mal beim Sportlerball. Die einst von Walter Gladrow trainierten Sportler konnten als Ehepaar olympisches Metall gewinnen. Neben einem lukullischen Essen sorgte die Partyband des Nordens für schöne Tanzrunden. Ein unvergesslicher Abend klang so aus.

GN



„Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2011!“

Allen Bürgerinnen und Bürgern des schönen Ostseebades Zinnowitz möchte ich ein gesegnetes Weihnachtsfest 2010, einen guten Rutsch und ein gesundes und glückliches Jahr 2011 wünschen!

Und der gesamten Gemeinde wünsche ich eine gute Zukunft, die von politischer Einigkeit und gemeinsam getragenen Beschlüssen geprägt sein wird.



Dr. Wolfgang Krug
Bürgermeister 1996 - 2004



*Die Lehrer, Schüler und Mitarbeiter
der Kooperativen Gesamtschule Ahlbeck,
sagen allen Betrieben und Einrichtungen,
die uns seit vielen Jahren als
verlässliche Partner zur Seite stehen,
ein herzliches Dankeschön.*

*Wir wünschen allen Mitarbeitern und
ihren Familien
ein bestmögliches Weihnachtsfest und
viel Erfolg im neuen Jahr.*



Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2011



Der Vorstand des Schützenvereins Blau-Weiß Karlshagen e. V. wünscht den Schützenschwestern und Schützenbrüdern und ihren Familien, den Freunden, Helfern und Förderern des Schießsports, den befreundeten Schützenvereinen, Gilden und Compagnien des Kreisschützenverband, sowie in Mildstedt und in Berlin ein ruhiges, erholsames Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Uns allen wünschen wir wieder mehr Zufriedenheit, Zuversicht und Geduld in der Arbeit mit möglichst vielen neuen jungen Sportfreunden sowie der Freude auch an den vielen kleinen Dingen.

Rüdiger Seyfarth
Vorsitzender

können. Die Kreativ-Holzwerkstatt wurde mit seinen innovativen Produkten, wie zum Beispiel der „Baumduche“ hierfür ausgesucht und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert.

In der Region Ostvorpommern wurden gemeinsam mit Kindern von Kindertagesstätten Spielplätze entworfen. Hierfür fertigten die Kleinen Zeichnungen mit ihren Wünschen an. Heraus kam dabei ein Baumhaus mit verschiedenen Möglichkeiten zum Bespielen, Verstecken und Ruhen. Im Rahmen von Kindergeburtstagen in der Kreativ-Holzwerkstatt ließen die Teilnehmer ihrer Phantasie freien Lauf und fertigten individuell gestaltete Anhänger aus Kirschholz.

Möglich sind aber auch:

1. Spielplatzbau, Reparaturen von Spielplätzen und Geräten, Wartung und Pflege
2. Herstellung von Innen- und Außenmöbeln (für Park, Garten und Terrasse), Gestaltung des öffentlichen Raumes
3. Sicherheitstechnische Abnahme sowie jährliche Inspektionen von Spielplätzen
4. Zuschnitt von Bauholz nach Ihren Vorstellungen - Kanthölzer, Bohlen, Bretter
5. Anfertigungen von Tischlereierzeugnissen

Anfragen können Sie an das Büro des ASF, Tel. 038355/68739 richten, für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Thomas Thielicke jederzeit zur Verfügung. Infos unter www.gut-gribow.de.



5. Fachtagung „Gesundheit-Wirtschaft-Telematik“ am 02.12.2010

Ein kleines Jubiläum: Am 02.12.2010 veranstaltete der Verein Vernetzte Gesundheit seine nunmehr 5. Fachtagung „Gesundheit-Wirtschaft-Telematik“

Trotz eisigen Windes und Schneegestöber fanden etwa 60 Leistungsanbieter aus ganz Mecklenburg-Vorpommern den Weg nach Greifswald, um an der Fachtagung „Gesundheit-Wirtschaft-Telematik“ teilzunehmen.



Die Veranstaltung, für die das Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg das fünfte Mal die Heimatstätte darstellte, war Treffpunkt, um die Themen Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt, die Personalgewinnung auf dem Gesundheitsmarkt und den Marktwert Telemedizin zu erörtern.

Nach der Eröffnung durch den Vorstandsvorsitzenden Professor Dr. Dietmar Enderlein und den Grußworten des Stellvertretenden Staatssekretärs Dr. Peter Kruse, Ministerium für Soziales und Ge-



Arbeits- und Strukturförderverein Vorpommern e. V.



Kreativ-Holzwerkstatt

„Arbeitsplätze in Ostvorpommern schaffen“

Seit der Eröffnung der „Kreativ-Holzwerkstatt“ im Januar 2010 werden Kreativität, Phantasie und professionelles Handwerk vereint. Individuelle Holzgestaltung ist das Motto der Werkstatt.

Die gestalteten Objekte werden von unseren Mitarbeitern entworfen, konstruiert und gefertigt. Sämtliche Arbeitsgänge, vom Holzeinschlag im Wald angefangen, die Bearbeitung der Stammware und letztlich die Holzgestaltung werden selbst durchgeführt.

Ende 2009 wurden zehn junge innovative Unternehmen bundesweit ausgesucht, um ihre Produkte auf einer Messe vorstellen zu

sundheit, trat vor allem die Gesundheitsreform 2011 in den Fokus der Veranstaltung.

Welche Zusatzbeiträge kommen auf den Versicherten zu? Was sind die Auswirkungen auf die Krankenhauslandschaft oder die niedergelassenen Ärzte? Fragen, auf die Jürgen Heese, Leiter der Stabsstelle Unternehmenspolitik der AOK Berlin-Brandenburg Wolfgang Gagzow, Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern und Dr. Dietrich Thierfelder von der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern antworteten.

„Neu für die Krankenkassen sei, dass man sich auf eine Nullrunde im Haushalt einstellen müsse“, so Heese. „Die Herausforderungen sind gerade in Betracht auf die Fusion der beiden AOKs Berlin-Brandenburg sowie Mecklenburg-Vorpommern am 01.01.2011 zur AOK Nord-Ost groß“, stellte Heese fest. Ein Problem mit dem sich Gagzow von der Krankenhausgesellschaft schon oft befassen musste: „Was den Krankenkassen nun bevorsteht, ist für uns traurige Realität, so der Geschäftsführer.“

Trotz des schlechten Wetters zieht der Verein Vernetzte Gesundheit eine positive Bilanz der Fachtagung. Es ist gelungen, den fachgebundenen Informationsaustausch voranzutreiben, um die Bestrebungen Mecklenburg-Vorpommerns als Gesundheitsland Nr. 1 zu festigen.

Mario Schuldt

Verein Vernetzte Gesundheit

Pappelallee 1
17489 Greifswald
www.gesundheit-wirtschaft-telematik.de
www.vernetztegesundheit.de
03834/872635

Weihnachtsgrüße Eigenbetrieb Karlshagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

**sehr geehrte Karlshagenerinnen und Karlshagener,
sehr geehrte Geschäftspartner,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Gäste,**



danke sagen möchte ich zum Jahresende für die freundliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ehrliche Partnerschaft und Ihre Treue.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Ihren Mitarbeitern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, einen fröhlichen Abschluss dieses Jahres und einen guten Start in ein gesundes, ideenreiches und aktives Jahr 2011.
Alle guten Wünsche,

**im Namen des Eigenbetriebes
„Tourismus & Wirtschaft“
Silvia-Beate Jasmand**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bannemin, Mölschow und Zecherin

Einige Tage noch, dann ist ein bewegtes Jahr zu Ende. Auch bei uns sehen viele Menschen mit großen Sorgen in die Zukunft. Viele fragen sich: Werden wir uns auf schwere Zeiten einstellen müssen? Ist jetzt die Zeit zu Ende, in der es immer aufwärts ging? Da werden neben ersten Stimmen



schon mal Stimmen laut, die mit guter Kritik nichts mehr zu tun haben.

Natürlich stehen auch wir vor ersten finanziellen Problemen. Da hilft es nicht, wenn jeder auf den anderen schimpft. Es hilft auch nicht, wenn die Probleme verschleiert oder gezeugnet oder maßlos übertrieben werden.

Politik und Staat werden diese Probleme nicht für uns lösen. Es wird nur dann aufwärts gehen, wenn jeder Einzelne seine eigene Verantwortung und seine eigenen Möglichkeiten erkennt und diese mit einbringt. Es gilt, noch mehr das Miteinander suchen und gemeinsam dafür zu sorgen, dass Mölschow für seine Bürger lebens- und liebenswert bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2011.

R. Meyer/Bürgermeister
Gemeinde Mölschow

